

Weil
Gesundheit
alles ist.

Geschäftsbericht 2022

Wortakrobat Kilian Ziegler
geht gängigen Klischees über
Krankenversicherungen auf
den Grund.



Hier geht's zum Film:
report.swica.ch



«Die digitale Transformation unseres Gesundheitswesens ist kein Technologieprojekt, es ist ein Kulturwandel, der sich nicht von oben erzwingen lässt.»

Prof. Dr. Alfred Angerer
Leitung Fachstelle Gesundheitsmanagement
ZHAW School of Management and Law



«Neue Therapien müssen nicht per se teuer, sondern wirksam sein und den Patienten einen Vorteil bringen.»

Prof. Dr. med. Michael Scharl
Gastroenterologe am USZ
und Mitbegründer Recolony

Die SWICA Gesundheitsorganisation ist mit rund 1,6 Millionen Versicherten und 30 039 Unternehmenskunden eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz. Ihr Angebot richtet sich an Privatkunden sowie Unternehmen und bietet umfassenden Versicherungsschutz.

Den aktuellen Geschäftsbericht finden Sie unter report.swica.ch.

Geschäftsbericht 2022.

Lagebericht	8
Zahlen & Fakten	12
Geschäftsjahr	16
SWICA-Strategie	24
Mitarbeitende	30
Organisation	
Corporate Governance	34
Verwaltungsrat	38
Geschäftsleitung	40
Finanzbericht	
Kommentar zum Finanzbericht	42
Wichtigste Zahlen	44
Bilanz	45
Erfolgsrechnung	46
Geldflussrechnung	47
Eigenkapitalnachweis	48
Segmenterfolgsrechnung	49
Anhang der Jahresrechnung	51
Bericht der Revisionsstelle	70

Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)	74
----------------------------------------------------------------	----

Nachhaltigkeit	78
----------------	----

IMPRESSUM

Der Geschäftsbericht erscheint in Deutsch, Französisch und Italienisch (Auszug). Massgebend ist die deutsche Version.

Herausgeber: SWICA Gesundheitsorganisation, Römerstrasse 38, 8401 Winterthur

Redaktion & Übersetzung: SWICA Gesundheitsorganisation
 Konzept, Gestaltung & Realisation: Hej AG, Zürich
 Fotografie: Claudia Link, Basel; Lea Hepp, Zürich
 Video: Filmgerberei GmbH, Zürich
 Korrektorat: Stämpfli AG, Bern

Die Zeit der Alleingänge ist vorbei.

Herausforderungen zusammen angehen, mit verschiedensten Partnern auf Ziele hinarbeiten und stets offen bleiben für die Integration weiterer Akteure: Diese Denkhaltung hat viele Aktivitäten im Berichtsjahr geprägt. Und auch für die Zukunft stimmt sie uns positiv, denn ein solches Vorgehen bringt allen Beteiligten Vorteile.



Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident



Dr. Reto Dahinden
CEO

Sehr geehrte Damen und Herren

Die Coronapandemie blieb auch im Jahr 2022 allgegenwärtig. Das Virus machte zwar weniger mit hohen Raten bei den Ansteckungen, Hospitalisierungen oder gar Todesfällen von sich reden, dafür aber umso mehr mit einem deutlichen Prämienanstieg für das Jahr 2023. Die Hauptgründe liegen in der starken Beanspruchung des Gesundheitssystems durch COVID-19 und in Nachholeffekten, die zu einem starken Anstieg der Gesundheitskosten führten. Diese Nachholeffekte und Kurseinbussen an den Finanzmärkten prägten das Berichtsjahr und resultierten in einem negativen Unternehmensergebnis. Als Folge mussten im Privatkundengeschäft die Prämien der obligatorischen Krankenpflegeversicherung angehoben werden. Diese Entwicklung beendet eine mehrjährige Periode relativer Stabilität.

Wie bei einem überdurchschnittlichen Prämienanstieg üblich, wechselten mehr Kundinnen und

Kunden ihren Versicherungsanbieter oder optimierten ihr Versicherungsmodell und/oder ihre Franchise beim bestehenden Anbieter. Obwohl auch SWICA in einzelnen Prämienregionen deutliche Aufschläge vornehmen musste, freuen wir uns über eine verhältnismässig tiefe Wechselquote. Wir starteten mit rund 880 000 Grundversicherten ins Jahr 2023, was einem Wachstum von rund drei Prozent und einem neuen Höchststand entspricht.

Die ausgeprägte Kundentreue führen wir zu einem wesentlichen Teil auf die hervorragende Kundenzufriedenheit zurück. Die SWICA Gesundheitsorganisation erreichte im Berichtsjahr in vier repräsentativen Zufriedenheits- und Imageumfragen den ersten Rang. Wir danken unseren Kundinnen und Kunden für ihre Treue und für die ausgezeichneten Bewertungen. Ein noch grösserer Dank gebührt unseren Mitarbeitenden, die solche Werte erst möglich machen.

«Für eine erfolgreiche integrierte Versorgung ist der Austausch von Daten unabdingbar. Dabei muss der verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Umgang mit hochsensiblen Gesundheitsdaten jederzeit gewährleistet sein.»

Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident

Im Unternehmensgeschäft war ebenfalls viel Bewegung festzustellen. Insbesondere im Bereich Krankentaggeld gab es überdurchschnittlich viele Neuabschlüsse, Vertragsanpassungen und Kündigungen, aus denen unter dem Strich ein leichtes Wachstum resultierte. Ein oft genannter Grund seitens der Unternehmenskunden, sich für SWICA zu entscheiden, ist das umfassende Angebot im betrieblichen Gesundheitsmanagement. Die Anzahl Krankentaggeldfälle nahm zwar im Berichtsjahr deutlich zu, die durchschnittlichen Fallkosten dagegen fielen tiefer aus als in den Vorjahren. Auf allen Ebenen ruhiger verlief das Unfallversicherungsgeschäft.

Per 31. Dezember 2022 umfasst der gesamte Versicherungsbestand aller Geschäftssegmente 1 633 864 Personen.

Im Geschäftsjahr 2022 hat SWICA die historisch gewachsene Konzernorganisation vereinfacht. Das Ziel war es, für Klarheit hinsichtlich der Aufsicht über die einzelnen Gesellschaften zu sorgen.

Neben den Auszeichnungen für die beste Kundenzufriedenheit stand SWICA auch für innovative Projekte auf dem Siegerpodest: So gewann das Pilotprojekt Home Tele Care von santé24 und Spitex Zürich den Projektwettbewerb 2022 des Gesundheitsnetzes 2025 für die effiziente Vernetzung von Telemedizin und Pflege. Zudem erhielt SWICA zusammen mit der CSS, dem Universitätsspital Basel, dem Kantonsspital Winterthur und PwC den Prix d'excellence santeneXt für die Patient-Empowerment-Initiative. Deren Ziel ist es, die Vergütungsstrukturen des stationären Tarifsystems an die Qualität der Behandlungen und den Patientennutzen zu koppeln. Damit sollen Anreize für Fehl- und Überversorgung aktiv bekämpft werden. Beide prämierten Projekte basieren auf Partnerschaften verschiedener Akteure im Gesundheitswesen – ein interprofessioneller Ansatz, den wir für unabdingbar halten, um die bestehenden Probleme des aktuellen Systems zu lösen und den weiteren Kostenanstieg zu dämpfen.

Weitere vielversprechende partnerschaftliche Projekte wurden im Berichtsjahr angestossen. Eines davon ist Trio+, ein integriertes Versorgungssystem für die Region Winterthur, das SWICA gemeinsam mit dem Kantonsspital Winterthur und Medbase aufbaut. Eine verbesserte integrierte Gesundheitsversorgung hat sich auch Compassana auf die Fahne geschrieben. Dabei handelt es sich um ein Ökosystem, das medizinische und medizinische Leistungserbringende vernetzt und mit einer digitalen Gesundheitsplattform die Kooperation fördert. Gründungsmitglieder sind neben SWICA auch Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel und Helsana.

Bei der Zusammenarbeit der verschiedenen Akteure aus dem Gesundheitswesen spielen in allen Projekten auch die digitale Transformation und der Einsatz von Telemedizin eine zentrale Rolle. Für eine erfolgreiche integrierte Versorgung ist der Austausch von Daten unabdingbar. Dabei muss der verantwortungsvolle und gesetzeskonforme Umgang mit hochsensiblen Gesundheitsdaten jeder-

«Die ausgeprägte Kundentreue führen wir zu einem wesentlichen Teil auf die hervorragende Kundenzufriedenheit zurück.»

Dr. Reto Dahinden
CEO

zeit gewährleistet sein. SWICA setzt sich dafür ein, dass die öffentliche Hand mit dem Elektronischen Patientendossier (EPD) einen Rahmen schafft, der die digitalen Initiativen und Vorhaben zusammenführt. Dabei ist Transparenz die Basis für die Akzeptanz in der Bevölkerung.

So wie wir Verantwortung in unserem Kerngeschäft übernehmen und uns für ein nachhaltiges Gesundheitswesen einsetzen, möchten wir auch unsere gesamte Organisation nach nachhaltigen Prinzipien ausrichten und führen. Aus diesem Grund haben wir im Frühling 2022 eine in die Unternehmensstrategie integrierte Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet. Ende Jahr kam die SWICA-Klimastrategie dazu. Das Ziel: Die CO₂-Emissionen sollen bis im Jahr 2050 auf netto null gesenkt werden – wie in den wissenschaftlichen Klimazielen gefordert.

Analog zur integrierten Versorgung vertragen sich auch Nachhaltigkeits- und Umweltthemen nicht mit Alleingängen. Deshalb hat SWICA im Berichtsjahr die Partnerschaft mit dem WWF weiter vorangetrieben. Mit der Unterstützung der WWF-Sponsorenläufe und den Einsparungen, die durch den Umstieg zahlreicher Kundinnen und Kunden von der Print- auf eine Online-Version realisiert wurden, ergaben sich Spenden in der Höhe von 300 000 Franken zugunsten des WWF und somit zugunsten der Umwelt.

Wir danken allen Mitarbeitenden, Kundinnen und Kunden sowie Partnern, die dieses Jahr gemeinsam mit uns unterwegs waren.



Dr. Carlo Conti
Verwaltungsratspräsident



Dr. Reto Dahinden
CEO

SWICA in Zahlen.

Gesamter Versichertenbestand

1 633 864

862 007 KVG-Versicherte
30 039 Unternehmenskunden

Konsolidiertes
Jahresergebnis

CHF
-130
Mio.

Prämieinnahmen



Prämieinnahmen von CHF 5,3 Mrd. stehen übernommenen Kosten von CHF 4,7 Mrd. gegenüber.

KVG-Versicherte mit einem alternativen Versicherungsmodell



Combined Ratio
SWICA-Gruppe

101,6
Prozent

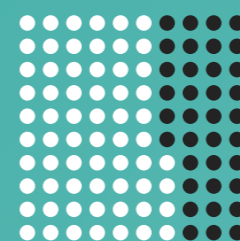
Combined Ratio
KVG

105,3
Prozent

KVG-Versicherte mit mindestens einer Zusatzversicherung



Mitarbeitende



2113

1 353 Frauen
760 Männer

Verwaltungskostenanteil KVG



Versicherungsleistungen und versicherungstechnisches Ergebnis

5%



Verwaltungskosten

Die wichtigsten Zahlen in Kürze

Beträge in TCHF

ERFOLGSRECHNUNG	2022	2021	Veränderung	in %
Prämieinnahmen	5 283 864	5 115 207	168 657	3,3
Nettoversicherungsleistungen	4 644 264	4 361 434	282 830	6,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen netto	-262 473	201 451	-463 924	-230,3
Konsolidiertes Jahresergebnis	-130 017	85 530	-215 547	-252,0

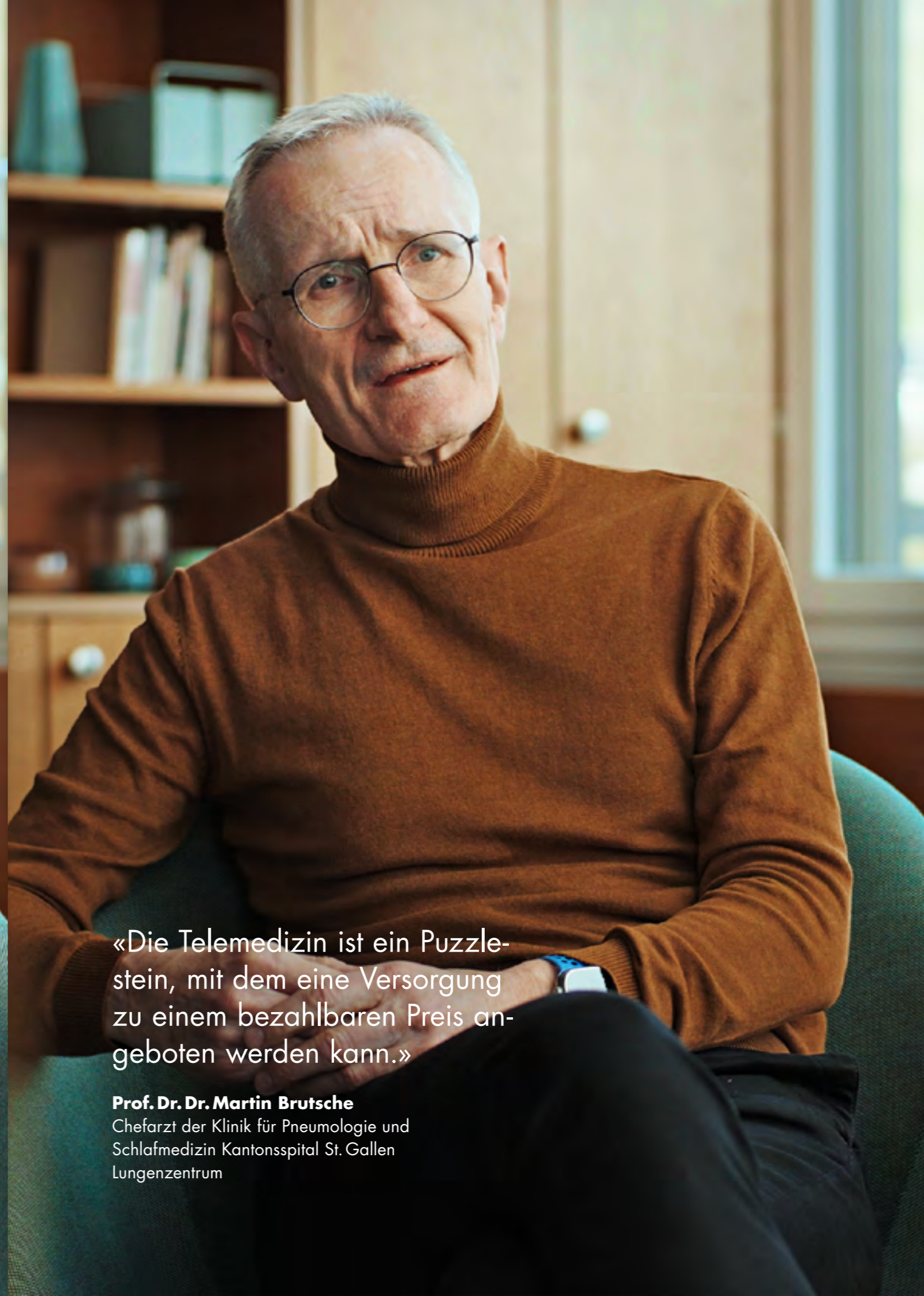
BILANZ	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung	in %
Bilanzsumme	4 642 373	5 019 036	-376 663	-7,5
Kapitalanlagen	3 933 804	4 282 148	-348 344	-8,1
Rückstellungen	2 907 792	3 083 310	-175 518	-5,7
Reserven / Eigenkapital	1 047 339	1 179 838	-132 499	-11,2

STATISTISCHE KENNZAHLEN	2022	2021	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 633 864	1 533 605	100 259	6,5
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1 853	1 803	50	2,8



«Medbase und SWICA arbeiten seit Jahren im Bereich der alternativen Versicherungsmodelle hervorragend zusammen.»

Marcel Napierala
CEO Medbase Gruppe



«Die Telemedizin ist ein Puzzlestein, mit dem eine Versorgung zu einem bezahlbaren Preis angeboten werden kann.»

Prof. Dr. Dr. Martin Brutsche
Chefarzt der Klinik für Pneumologie und Schlafmedizin Kantonsspital St. Gallen
Lungenzentrum

Highlights.

Gemeinsam: Dieser Grundsatz zieht sich wie ein roter Faden durch die Highlights. Er begleitet das Streben nach integrierter Versorgung und die vielfältigen Projekte mit SWICA als Initiator oder Partner.



JANUAR

SWICA ist Gründungsmitglied von Compassana

Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel, Helsana und SWICA lancieren Compassana. Das offene Ökosystem vernetzt medizinische und medizinnahe Leistungserbringende und fördert mit einer digitalen Gesundheitsplattform die Kooperation. Die Plattform zielt darauf ab, die integrierte Versorgung durch Gesundheitsdienstleistende und die Koordination der Patientenfähigkeiten zu optimieren. Patientinnen und Patienten sollen Compassana ab dem Frühjahr 2023 über eine App nutzen können.



FEBRUAR

Neue Funktion in der BENEURA-App

Die BENEURA-App bietet SWICA-Versicherten zahlreiche nützliche Funktionen. Neu können sie mit der Funktion «Foto senden» ganz einfach – und vor allem sicher verschlüsselt – Fotos von Hautbefunden, Labor- und Arztberichten oder anderen medizinischen Dokumenten an santé24 übermitteln. Eine Diagnosestellung anlässlich einer telemedizinischen Konsultation oder für eine medizinische Zweitmeinung durch santé24 wird dadurch erleichtert.



MÄRZ

Home Tele Care verbindet Telemedizin und Grundversorgung vor Ort

Im Pilotprojekt Home Tele Care (HTC) arbeiten die Ärztinnen und Ärzte von santé24 mit Pflegeexpertinnen und Pflegeexperten APN der Spitex Zürich zusammen, die Patientinnen und Patienten zu Hause aufsuchen. Durch ärztlich angeleitete Untersuchungen vor Ort kann santé24 in noch mehr Fällen eine Diagnose stellen und Therapien einleiten. Bei entsprechendem medizinischem Bedarf können alle SWICA-Versicherten der Stadt Zürich ab 16 Jahren diese Art der medizinischen Grundversorgung täglich zwischen 10 und 20 Uhr beanspruchen.



MÄRZ

SWICA wird nationaler Hauptsponsor von slowUp und Migros Hiking Sounds

Bewegung in der Natur wie Wandern, Velofahren oder Joggen ist durch die Coronapandemie noch beliebter geworden. Dem Körper etwas Gutes tun, an der frischen Luft sein, kombiniert mit Spass und Unterhaltung – das steht bei slowUp und Migros Hiking Sounds im Mittelpunkt. Überzeugt von diesem nachhaltigen Freizeitangebot ist SWICA neu bei beiden Veranstaltungen, die zwischen Frühling und Herbst mehrmals in verschiedenen Regionen der Schweiz stattfinden, nationaler Hauptsponsor.



MÄRZ

Grundsteinlegung für Neubau des SWICA-Hauptsitzes

Rund 30 Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kultur nahmen am 14. März 2022 an der Grundsteinlegung für den Neubau des SWICA-Hauptsitzes an der Römerstrasse in Winterthur teil. Die zusammenhängenden Büroflächen werden ein modernes, bereichsübergreifendes Arbeiten ermöglichen und die direkte Kommunikation zwischen den Abteilungen erleichtern. Der Neubau wird im Betrieb CO₂-neutral und voraussichtlich im Herbst 2024 bezugsbereit sein.



MÄRZ

Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedet

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung verabschiedeten Ende März die Nachhaltigkeitsstrategie von SWICA und integrierten sie in die Unternehmensstrategie. Als Gesundheitsorganisation sieht sich SWICA besonders stark in der Verantwortung, einen Beitrag zum Erreichen der 17 Ziele für nachhaltige Entwicklung der Vereinten Nationen und der Klimaziele des Bundes zu leisten. Die Aktivitäten zur Nachhaltigkeit werden im vorliegenden Geschäftsbericht ab Seite 78 detailliert erstmals in einem eigenen Kapitel präsentiert.



APRIL

Gemeinsam für die Gesundheit von Mensch und Umwelt

SWICA führte im Rahmen der Partnerschaft für mehr Nachhaltigkeit mit dem WWF Schweiz zwischen Januar und März 2022 eine Aktion für weniger Papierverbrauch durch. Über 4 000 Kundinnen und Kunden wechselten zum digitalen Dokumentenempfang und rund 52 000 entschieden sich für die digitale Version des Kundenmagazins «aktuell», was eine Spende von 100 000 Franken für den WWF ermöglichte. Weitere 200 000 Franken wurden von den 13 000 Teilnehmenden an den WWF-Sponsorenläufen gesammelt.



APRIL

Work Anywhere seit 1. April 2022

Die Coronapandemie hat Home-Office zu einer Selbstverständlichkeit gemacht. Mit der Work-Anywhere-Regelung ab 1. April 2022 reagierte die SWICA-Geschäftsleitung auf die veränderte Arbeitssituation und die seit Beginn der Pandemie gemachten positiven Erfahrungen mit Home-Office. Seither können die Mitarbeitenden einen Teil der Arbeitsleistung auch ausserhalb der SWICA-Räumlichkeiten erbringen, wenn die Voraussetzungen dafür gegeben sind. Bei einem Vollzeitarbeitspensum sind bis zu drei Home-Office-Tage pro Woche möglich.



MAI

Trio+: integriertes Versorgungssystem für die Region Winterthur

Das Kantonsspital Winterthur, Medbase und SWICA bauen gemeinsam ein integriertes Versorgungssystem in der Region Winterthur auf. Im Zentrum steht die Gesundheit der Patientinnen und Patienten. Die Partner wollen damit nachhaltig eine qualitativ hochwertige Versorgung sicherstellen. Mit Trio+ arbeiten in der Schweiz zum ersten Mal ein ambulanter sowie ein stationärer Leistungserbringer und eine Krankenversicherung zusammen.



MAI

Zum zehnten Mal bei der Stillkampagne dabei

Bereits zum zehnten Mal war SWICA Sponsor der Stillkampagne, die in der Deutschschweiz stattfindet. Von Mai bis Juli 2022 wurden regelmässig Tipps rund ums Stillen publiziert. Zudem konnten Jungmütter von zwei «Still-Zmorgä» mit anwesenden Stillberaterinnen profitieren. Als eine von wenigen Krankenversicherungen vergütet SWICA aus der Zusatzversicherung 200 Franken Stillgeld, wenn mindestens zehn Wochen lang gestillt wird.



JUNI

Pink Ribbon Charity Walk gegen Brustkrebs

Jährlich erkranken in der Schweiz rund 6 300 Frauen an Brustkrebs. Für den Kampf gegen die häufigste Krebstodesursache bei Schweizer Frauen findet jedes Jahr der Pink Ribbon Charity Walk statt – am 25. September 2022 bereits zum 15. Mal. Beim Lauf mit jährlich rund 5 000 Teilnehmenden steht die Solidarität mit Brustkrebsbetroffenen im Vordergrund. SWICA unterstützte den Anlass auch im Geschäftsjahr. Aus Spenden und Startgeldern kamen 88 000 Franken zugunsten der Krebsliga Zürich zusammen.



JUNI

Gleicher Lohn für gleiche Arbeit

Lohngleichheit ist für den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung von SWICA eine Selbstverständlichkeit. Um die Gleichstellung beim Lohn zu prüfen, beauftragte SWICA die Universität St. Gallen mit der Durchführung einer Lohngleichheitsanalyse. Auf der Basis der Ergebnisse wurde in einem zweiten Schritt eine vertiefte interne Auswertung vorgenommen. Die Analysen bestätigten, dass bei SWICA Lohngleichheit herrscht.



JUNI–SEPTEMBER

Viermal Gold bei Kundenzufriedenheitsumfragen

Ob K-Tipp, Bonus, Comparis oder AmPuls: In allen vier repräsentativen Kundenzufriedenheitsumfragen, die zwischen Juni und September 2022 veröffentlicht wurden, verliehen die Teilnehmenden SWICA eine Goldmedaille – zum Teil mit solidem Vorsprung auf die Zweitplatzierten. Dahinter stehen ein überdurchschnittliches Qualitäts- und Dienstleistungsbewusstsein und vor allem kompetente, freundliche und engagierte Mitarbeitende, die jeden Tag ihr Bestes geben.



JULI

Plattform SWICA INTEGRA um BVG-Angebot erweitert

Risiko und Vorsorge aus einer Hand zu erhalten, ist das Bedürfnis vieler kleinerer Unternehmen. SWICA hat deshalb mit ausgewählten Partnern ihr Versicherungsangebot für KMU um die berufliche Vorsorge ergänzt. Seit Juli 2022 können KMU auf der digitalen Plattform SWICA INTEGRA auch Pensionskassenlösungen abschliessen. Die neuen Lösungen finden besonders bei digital affinen Start-ups und Selbständigen Anklang.



SEPTEMBER

Home Tele Care gewinnt Innovationspreis

Das im Frühjahr lancierte Pilotprojekt Home Tele Care von santé24 und Spitex Zürich, das von der ZHAW begleitet und evaluiert wird, gewann für die effiziente Vernetzung von Telemedizin und Pflege den Projektwettbewerb 2022 des Gesundheitsnetzes 2025. Das Projekt vereint Akteure aus dem medizinischen, pflegerischen und sozialen Bereich, die offen sind für neue Formen der Zusammenarbeit und für innovative Projekte in der Zürcher Gesundheitsversorgung.



SEPTEMBER

Prix d'excellence santeneXt für Patient-Empowerment-Initiative

Die Patient-Empowerment-Initiative – bei der SWICA mit der CSS, dem Universitätsspital Basel, dem Kantonsspital Winterthur und PwC zusammenarbeitet – erhielt den Prix d'excellence santeneXt 2022. Die Initiative möchte die Vergütungsstrukturen des stationären Tarifsystems an die Qualität der Behandlungen und den Patientennutzen koppeln, um Anreize für Fehl- und Überversorgung aktiv zu bekämpfen. Sie folgt damit dem Ansatz der wertorientierten Gesundheitsversorgung (value-based healthcare).



DEZEMBER

SWICA-Klimastrategie mit netto null bis 2050

Mitte Dezember 2022 verabschiedete die Geschäftsleitung die SWICA-Klimastrategie. Diese setzt sich aus den folgenden vier Bausteinen zusammen: transparente Bilanzierung der THG-(Treibhausgas-)Emissionen, Reduktion aller THG-Emissionen, Übernahme finanzieller Verantwortung für weiterhin anfallende THG-Emissionen sowie engagiertes öffentliches Eintreten und Interessensvertretung für Klimaschutz. Bis im Jahr 2050 sollen die CO₂-Emissionen – wie in den wissenschaftlichen Klimazielen gefordert – netto null betragen.



OKTOBER

Neues Grundversicherungsmodell MULTICHOICE

Das im Herbst 2022 lancierte und seit 1. Januar 2023 verfügbare alternative Grundversicherungsmodell MULTICHOICE bietet zwei digitale und eine physische Anlaufstelle. Kundinnen und Kunden können sich in 24 Prämienregionen wahlweise in eine SWICA-Partnerapotheke begeben, die telemedizinischen Leistungen von santé24 in Anspruch nehmen oder den digitalen SymptomCheck der BENEcura-App für eine rasche medizinische Erstabklärung verwenden.



DEZEMBER

Mit 880 000 Grundversicherten ins Jahr 2023

Steigende Gesundheitskosten – primär verursacht durch die Coronapandemie und damit verbundene Nachholeffekte – führten zu Prämien erhöhungen für das Jahr 2023, die deutlich über denjenigen der Vorjahre lagen. Die bei einer solchen Entwicklung verstärkte Wechselbereitschaft der Kundinnen und Kunden machte sich auch bei SWICA bemerkbar, blieb allerdings weit unter dem Branchendurchschnitt. Erfreulicherweise nahm die Bereitschaft, Zusatzversicherungen abzuschliessen, stark zu.



«Der Arbeitsplatz ist oft nicht wegen psychischer Probleme gefährdet, sondern wegen Konflikten, die zunehmend eskalieren.»

Dr. phil. Niklas Baer
Fachlicher Leiter WorkMed



«Die Gesundheitsförderung hilft einem, gesund zu bleiben, was immer besser ist als krank zu sein und wieder gesund zu werden.»

Daniel Rochat
Departementsleiter Leistungen & Medizin

SWICA-Strategie – der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt.

Wir verstehen uns nicht nur als Versicherer, sondern auch als Gesundheitsorganisation. Wir versichern umfassend und engagieren uns, damit unsere Kundinnen und Kunden gesund sind, gesund werden oder auch mit einer Einschränkung gut leben können.

Versicherungen für Private und Unternehmen

SWICA ist eine der führenden Kranken- und Unfallversicherungen der Schweiz. Wir bieten einen umfassenden Versicherungsschutz für Heilungskosten sowie für Lohnausfall bei Krankheit und Unfall. Versicherte können in der Grundversicherung zwischen dem gesetzlich definierten Standardmodell, mehreren alternativen Versicherungsmodellen und Franchisenhöhen wählen. Die Grundversicherung lässt sich mit bedürfnisgerechten Zusatzversicherungen ergänzen. Auch bei den Spitalversicherungen steht für jede Lebenslage eine passende Deckungsvariante zur Verfügung. Unternehmenskunden können bei SWICA Taggeld- und Unfallversicherungen sowie eine kollektive Heilungskostenversicherung abschliessen. Allen Angeboten und Dienstleistungen ist gemeinsam, dass wir sie engagiert, lösungsorientiert und mit überdurchschnittlicher Servicequalität erbringen.

Gesund sein: Wir motivieren dazu

Als Gesundheitsorganisation steht für uns der Mensch und seine Gesundheit im Mittelpunkt und nicht eine Krankheit oder ein Unfall. Unser Ziel ist die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden – weil Gesundheit alles ist. Wir motivieren unsere Versicherten, in körperliche Fitness, ausgewogene Ernährung und Entspannung zu investieren, und unterstützen entsprechende Aktivitäten mit massgeblichen Beiträgen aus den Zusatzversicherungen. Denn je höher die Eigenverantwortung, desto tiefer die Prämien.

Als Pionier in Sachen Gesundheitsförderung und Prävention bietet SWICA die BENEVITA-App mit Bonusprogramm an. Erfolgreich absolvierte Challenges in den Bereichen Bewegung, Ernährung und

Entspannung führen zu Auszeichnungen. Diese können als Prämienrabatt auf den Zusatzversicherungen COMPLETA TOP und HOSPITA oder für Angebote zur Gesundheitsförderung eingelöst werden.

Um die Gesundheitskompetenz der Mitarbeitenden unserer Unternehmenskunden zu fördern, beraten und unterstützen wir Firmen beim Aufbau oder bei der Weiterentwicklung eines professionellen betrieblichen Gesundheitsmanagements (BGM) sowie bei der Planung und Umsetzung wirksamer Massnahmen zur Gesundheitsförderung am Arbeitsplatz. Zudem bieten wir unseren Unternehmenskunden Kollektivverträge für ihre Mitarbeitenden an, damit diese ihre private Krankenversicherung zu vorteilhaften Konditionen abschliessen und vom umfassenden SWICA-Angebot profitieren können.

Präventiv und unterstützend tätig ist SWICA auch mit dem telemedizinischen Angebot von santé24. Ärztinnen und Ärzte sowie andere medizinische Fachpersonen beraten rund um die Uhr – etwa zu sinnvollen medizinischen Check-ups. Diese können in den Medbase Gesundheitszentren oder in den SWICA-Partnerpraxen durchgeführt werden.

Gesund werden: Wir unterstützen dabei

Kranke oder verunfallte Versicherte können sowohl schul- als auch komplementärmedizinische Leistungen in Anspruch nehmen. Denn bei SWICA gilt seit je das optimale Zusammenspiel dieser beiden Ausrichtungen. Wer Untersuchungen und medizinische Eingriffe vornehmen muss, soll darauf vertrauen können, dass der Behandlung ein ganzheitlicher und nachhaltiger Betreuungsansatz zugrunde liegt. Wir sind überzeugt, dass die Behandlungsqualität steigt, wenn die Therapie einer Patientin oder eines Patienten

koordiniert erfolgt, und wissen aus Erfahrung, dass sich dadurch unnötige Kosten, zum Beispiel durch Doppeluntersuchungen, vermeiden lassen.

Den Kundinnen und Kunden bieten wir bei Krankheitssymptomen mit der BENECURA-App einen digitalen SymptomCheck mit Empfehlungen für das weitere Vorgehen. Das Telemedizingerät TytoHome ermöglicht es zudem, zahlreiche Untersuchungen jederzeit und überall selbst vorzunehmen. Kommt es zu einem anschliessenden Austausch mit santé24, kann eine professionelle Diagnose und Behandlungsempfehlung abgegeben werden.

Seit Anfang 2019 verfügen wir mit santé24 über ein eigenes telemedizinisches Zentrum mit Praxisbewilligung. Diese ermöglicht es den Ärztinnen und Ärzten von santé24, zusätzlich zur telefonischen Gesundheitsberatung bei telemedizinisch geeigneten Krankheitsbildern weiterführende ärztliche Leistungen zu erbringen. Unter anderem können sie Medikamente verschreiben, ein Arbeitsunfähigkeitszeugnis ausstellen oder Laboruntersuchungen und Therapien verordnen.

Die Medbase Gesundheitszentren und die anderen SWICA-Partnerpraxen sind ein wichtiger qualitativ hochstehender Pfeiler des ganzheitlichen Angebots von SWICA. Sie bieten Zugang zu einem qualifizierten Ärzte- und Therapeutennetzwerk. Die zentral gelegenen Zentren und Praxen pflegen eine enge Zusammenarbeit mit Hausärztinnen und Hausärzten sowie anderen Fachpersonen. Eine intensive Betreuung erfahren auch erkrankte und verunfallte Mitarbeitende unserer Unternehmenskunden, indem sie bis zur Genesung und Wiedereingliederung in den Berufsalltag von einer Care Managerin oder einem Care Manager begleitet werden.

Mit Einschränkung gut leben: kein Widerspruch

Krankheiten und Unfälle können zur Folge haben, dass nicht alles wieder wird wie zuvor. Für die Betroffenen wird Gesundheit mehr als für alle anderen zur Lebensaufgabe. Diesen Versicherten stehen wir mit Rat und Tat zur Seite und begleiten sie auf ihrem Weg im Gesundheitssystem, damit sie möglichst selbstbestimmt leben können. Möglich machen dies unter anderem Programme im Bereich der integrierten Versorgung. Wir nutzen die individuellen Stärken von Telemedizin, Online-Coaching-Programmen, Apotheken, Hausarztpraxen und Spezialärztinnen und Spezialärzten für eine minimal belastende, professionelle Betreuung. Für chronisch kranke Menschen, die eine regelmässige medizinische Begleitung benötigen, ist es wichtig, dass wir ihnen eine optimal auf ihre Situation angepasste Unterstützung anbieten. Hier setzen wir nach Möglichkeit auf einen hybriden Ansatz, bei dem sich regelmässige Gespräche mit medizinischen Fachpersonen und die Nutzung einer spezifischen App sinnvoll ergänzen.

Wir schaffen Raum für Solidarität

Indem wir zu gesundheitsförderndem Verhalten motivieren, kranke oder verunfallte Menschen bei ihrer Genesung unterstützen und Menschen mit dauerhaften Einschränkungen zu einer möglichst hohen Lebensqualität verhelfen, schaffen wir Raum für Solidarität zwischen Gesunden und Kranken, zwischen Frauen und Männern, zwischen Jungen und Betagten.

Unsere unternehmerischen Prinzipien

Wir führen unser Unternehmen nachhaltig und finanziell stabil. Mit der Ambition, stets eine ausserordentliche Dienstleistungsqualität zu bieten und die Erwartungen unserer Kundinnen und Kunden zu übertreffen, setzen wir uns hohe Ziele. Der Erfolg von SWICA basiert auf zufriedenen Mitarbeitenden, die wir unterstützen, fördern und weiterentwickeln. Unser Tun richten wir auf Effektivität und Effizienz aus. Wir sind bestrebt, die Verwaltungskosten so tief wie möglich zu halten, indem wir unser Anlagevermögen verantwortungsbewusst bewirtschaften, Investitionen tätigen, die uns noch besser werden lassen, sinnvolle Kooperationen eingehen, digitalisieren, was wir nicht von Menschenhand machen müssen, und innovative Lösungen für die Herausforderungen im Gesundheitswesen finden.

Wir tragen durch unsere Strategie und unsere Tätigkeiten zu einem erfolgreichen, nachhaltigen Gesundheitswesen bei. Unsere Angebote und Partnerschaften ermöglichen es, dass sich nicht nur die Kosten positiver entwickeln, sondern auch der Ressourcenverbrauch – und damit der ökologische Fussabdruck – des Gesundheitswesens verkleinert wird.

Indem wir einen gesunden Lebensstil fördern und aktiv die Prävention von Krankheiten unterstützen, helfen wir unseren Kundinnen und Kunden, möglichst lange gesund zu sein und keine medizinischen Leistungen zu benötigen. Das führt zu einer Entlastung des Gesundheitswesens in sämtlichen Dimensionen: Kosten, Soziales und Umwelt.

Durch enge Partnerschaften mit Leistungserbringenden fördern wir die Zusammenarbeit und gestalten den Patientenpfad im Krankheitsfall aktiv mit. Das führt zu einer effizienten und qualitativ hochwertigen medizinischen Versorgung und Fehl-, Über- und Unterversorgung werden reduziert. In erster Linie profitieren davon die betroffenen Menschen und ihr Umfeld. Aber auch das gesamte Gesundheitswesen, die Gesellschaft und die Umwelt werden von unnötigem Ressourcenverbrauch entlastet. Diesen reduzieren wir auch bei uns bei gleichbleibender hoher Qualität und setzen uns dafür ein, die Gesundheit von Mensch und Umwelt zu fördern.



Hier gehts zur animierten Version der
→ [SWICA-Strategie](#)



«Meine Arbeit bei SWICA
ist alles andere als langweilig.»

Kira Broda
Spezialistin Leistungseinkauf



«Vertrauen zu schenken, finde
ich sehr wichtig, was SWICA
mit einer Work Anywhere Policy
auch macht.»

Christoph Stäheli
HR-Leiter SWICA

Mitarbeitende.

Seit April 2022 können SWICA-Mitarbeitende von einer fortschrittlichen Work-Anywhere-Regelung profitieren. Parallel dazu wurden umfassende Führungsgrundlagen erarbeitet, die stark auf Coaching und situative Führung setzen.

Lösungsorientiert, engagiert, verlässlich: drei Attribute der Unternehmenswerte, die Kundinnen und Kunden an SWICA-Mitarbeitenden sehr schätzen. Gleich in vier verschiedenen Kundenzufriedenheitsumfragen holte SWICA im Jahr 2022 die Goldmedaille. Topwerte, hinter denen gut ausgebildete, motivierte und zufriedene Mitarbeitende stehen. Im Berichtsjahr wurden Massnahmen aus der letztjährigen icommit-Befragung zum Thema neue Arbeitswelt umgesetzt – dazu gehörte die Einführung einer grosszügigen Home-Office-Regelung.

Work Anywhere als neuer Standard

95 Prozent der Mitarbeitenden hatten in der icommit-Befragung 2021 angegeben, dass sie auch nach der Pandemie rund 50 Prozent ihrer Arbeitszeit im Home-Office verbringen möchten. Diesen Wunsch nahm die Geschäftsleitung auf und führte auf April 2022 die neue Work-Anywhere-Regelung ein. Diese ermöglicht es Mitarbeitenden, bei einem Vollzeitpensum bis zu drei Tage ausserhalb der SWICA-Räumlichkeiten zu arbeiten. Die positiven Erfahrungen, die in der Phase der Home-Office-Pflicht während der Coronapandemie gemacht wurden, bestätigten sich im Jahresverlauf.

Überarbeiteter nationaler Gesamtarbeitsvertrag

Zeitgleich mit der Einführung von Work Anywhere trat der aktualisierte nationale Gesamtarbeitsvertrag (GAV) in Kraft, der gemeinsam mit der Mitarbeitendenkommission (MAK) und dem Kaufmännischen Verband als Sozialpartner ausgehandelt worden war. Sämtliche vorgenommenen Anpassungen fielen zugunsten der Mitarbeitenden aus. So wurde unter anderem die Lohnfortzahlung bei Krankheit und Unfall während 730 Tagen auf 100 Prozent des Nettolohns erhöht. Mitarbeitende ab dem 60. Altersjahr kommen in den Genuss von 35 Ferientagen und angeordnete Mehrarbeit ist im Sinn einer guten Work-Life-Balance neu immer durch Freizeit zu kompensieren. Ausserdem wurde der Vaterschaftsurlaub im GAV verankert.

Langfristige Sicherung der Pensionskasse

Wie viele andere Unternehmen kommt auch SWICA nicht darum herum, ihren Umwandlungssatz für Pensionskassenguthaben zwischen 2022 und 2025 schrittweise von 5,0 Prozent auf 4,55 Prozent zu senken. Um diese Anpassung abzufedern, haben wir verschiedene Massnahmen definiert. So tätigen SWICA und die Personalvorsorgestiftung Einlagen in die Pensionskasse für ältere Mitarbeitende, die bis zur Pensionierung keinen Ausgleich mehr ansparen können. Junge können der Pensionskasse neu bereits mit 20 Jahren beitreten. Für Mitarbeitende mit einem tieferen Lohn hat SWICA zudem den Koordinationsabzug gesenkt, was zu einer Erhöhung des versicherten BVG-Lohns führt.

Führung@SWICA

Das Führungsmodell wurde per Anfang 2022 stärker auf die strategischen Elemente und die SWICA-Werte ausgerichtet. Das Modell folgt einem situativen und beziehungsorientierten Ansatz, der auf Coaching setzt und es Mitarbeitenden ermöglicht, ihr Potenzial besser zu entfalten. Parallel zur neuen Ausrichtung hat SWICA zusätzliche Führungskurse ins Schulungsangebot aufgenommen.

Umfangreiches Weiterbildungsangebot

Auch für Nichtführungskräfte nimmt die Aus- und Weiterbildung einen hohen Stellenwert ein. Das Kranken- und Unfallversicherungsgeschäft erfordert ein grosses Spezialwissen, mit dem auch sichergestellt wird, dass potenzielle und bestehende Kundinnen und Kunden umfassend beraten werden können. Aus diesem Grund hat SWICA die Anzahl Fachausbildungsmodule von 80 auf 95 erhöht. Dazu kommen 145 E-Learnings.

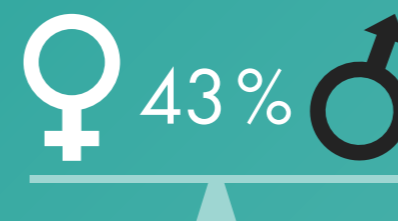
Lohnleichheitsanalyse bestätigt gleichen Lohn für gleiche Arbeit

Lohnleichheit ist für SWICA eine Selbstverständlichkeit. Wegen des neuen Gleichstellungsgesetzes war aber auch SWICA verpflichtet, eine Lohnleichheitsanalyse durchzuführen. Den Auftrag zur Prüfung der Lohnleichstellung erhielt die Universität St. Gallen. Auf der Basis der Ergebnisse wurde eine vertiefte interne Auswertung vorgenommen. Die Analysen bestätigten, dass bei SWICA Lohnleichheit herrscht.

Gemischte Teams

SWICA ist ein führender Ausbilder für Lernende und bietet 55 jungen Menschen eine Lehrstelle. Die grosse Mehrheit von ihnen arbeitet auch nach dem Abschluss bei SWICA weiter. Sehr willkommen sind auch erfahrene Mitarbeitende über 50 Jahre, deren Anteil gut 20 Prozent ausmacht. Ein Vorteil, denn vielfältig zusammengesetzte Teams bringen Mehrwert.

Frauenanteil im Kader



Für SWICA ist Chancen- und Lohnleichheit für Frauen und Männer selbstverständlich.

532 Franken für externe Weiterbildung



Pro Vollzeitstelle investieren wir 532 Franken im Jahr in externe Weiterbildung.

21 % Mitarbeitende über 50 Jahre



Langjährige Erfahrung wird bei SWICA wertgeschätzt.

Ausbildung mit Zukunft



66 Prozent der Lernenden können und wollen nach Abschluss ihrer Berufsausbildung bei SWICA bleiben.

82 % Weiterbeschäftigung



Fast alle Mitarbeiterinnen kehren nach einer Babypause zu SWICA zurück.

265 Weiterbildungen



Kompetenz wird grossgeschrieben. Unterschiedliche Weiterbildungen vermitteln Know-how im Sozial- und Krankenversicherungsbereich: 95 Fachausbildungsmodule, 25 Führungsausbildungssegmente und 145 E-Learnings.

Generationenmix



Wir glauben an gemischte Teams und haben deshalb einen guten Mix verschiedener Altersstufen.

Familienzeit



16 Wochen bezahlter Mutterschaftsurlaub und vier Wochen bezahlter Vaterschaftsurlaub bei vollem Lohn.

34 % Teilzeitmitarbeitende



Mehr als ein Drittel aller Mitarbeitenden arbeitet bei SWICA in einem Teilzeitpensum, unter anderem für eine bessere Vereinbarkeit von Beruf und Familie.

Corporate Governance.

SWICA ist den Interessen ihrer Versicherten verpflichtet. Kundinnen und Kunden, die ihre Grundversicherung bei SWICA abschliessen, werden deshalb ein Mitglied des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation.

Die Delegierten des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation treffen sich jährlich zu einer Versammlung. An ihr werden Mitglieder des Vorstands für jeweils eine Amtsperiode von drei Jahren gewählt und sie werden dadurch zu designierten Mitgliedern des Verwaltungsrats der SWICA-Konzerngesellschaften.

Für alle Angelegenheiten, die nicht per Gesetz oder Statuten der Delegiertenversammlung oder den Generalversammlungen der Konzerngesellschaften vorbehalten sind, ist der Verwaltungsrat der Konzerngesellschaften zuständig. Dieser legt die Konzernstrategie fest und überwacht die Einhaltung der finanziellen Leitlinien sowie der Corporate Governance. SWICA orientiert sich am Swiss Code of Best Practice for Corporate Governance, der auch die Nachhaltigkeit einschliesst. Auf sie geht das nachfolgende Kapitel separat ein. Für die Umsetzung defi-

niert der Verwaltungsrat Corporate-Governance-Prinzipien, insbesondere zum Compliance Management, zum Risikomanagement und zum Internen Kontrollsystem (IKS). Ferner erlässt er die Nachhaltigkeitsstrategie. Sämtliche Mitglieder des Verwaltungsrats sind unabhängig und üben das Mandat unter Berücksichtigung transparenter und etablierter Regeln zu Interessenkollisionen im Nebenamt aus. Er umfasst acht Mitglieder, davon zwei Frauen, und deckt das gesamte Wissensspektrum ab, das für die Führung des SWICA-Konzerns erforderlich ist.

Aufgaben und Pflichten des Verwaltungsrats und der Geschäftsleitung sind im Organisationsreglement festgehalten. Der CEO ist gegenüber dem Verwaltungsrat zur regelmässigen und uneingeschränkten Berichterstattung über alle relevanten Geschäfte verpflichtet. Vier ständige Komitees bereiten die Entscheide des Verwaltungsrats vor.

Strategie- und Marktentwicklungs-komitee

Das Strategie- und Marktentwicklungs-komitee (SMK) begleitet die Strategie- und Marktentwicklung und beurteilt die für die strategische Weiterentwicklung wesentlichen Projekte, Beteiligungen und Kooperationen. Das SMK kontrolliert die Aktivitäten der Geschäftsleitung auf ihre Übereinstimmung mit der Strategie des Unternehmens. Zudem bringt es seine Beurteilungen und Empfehlungen in den Verwaltungsrat ein, der die strategischen Entscheide fällt. Das SMK besteht aus Adrian Bult (Vorsitz), Carlo Conti (Präsident) und Ruth Fleisch-Silvestri (Vizepräsidentin).

Prüfungs-, Anlage- und Assurance-komitee

Das Prüfungs-, Anlage- und Assurance-komitee (PAK) beaufsichtigt das Rechnungswesen inklusive Steuern, das Management der Kapitalmarktanlagen sowie die Assuranceleitlinien. Letztere beinhalten das Risikomanagement einschliesslich des IKS, die Abteilung Legal und Compliance sowie die Interne und Externe Revision. Dem PAK gehören Martin Frei (Vorsitz), Martin Wenk und Stefan Loacker an. Der Leiter Interne Revision und der Chief Compliance Officer sind ständige Teilnehmende. Der Chief Risk Officer ist themenspezifisch an den Sitzungen anwesend.

Nominations- und Entschädigungskomitee

Das Nominations- und Entschädigungskomitee (NEK) bereitet zuhanden des Verwaltungsrats die Nomination der Verwaltungsratsmitglieder, der oder des CEO und der Geschäftsleitungsmitglieder vor. Das NEK wählt auf Antrag der oder des CEO mit Ausnahme der Geschäftsleitungsmit-

glieder die obersten, der oder dem CEO direkt unterstellten Funktionsträgerinnen und Funktionsträger der Direktion. Auf Antrag des PAK werden auch die Funktionen Chief Risk Officer, Chief Compliance Officer, Leiterin oder Leiter Interne Revision und Aktuarin oder Aktuar besetzt. Zudem ist das NEK zuständig für die Vorberatung strategisch relevanter personalpolitischer Geschäfte zuhanden des Verwaltungsrats. Es unterbreitet dem Verwaltungsrat jährlich einen Vorschlag für die Entschädigung der Verwaltungsrats- und der Geschäftsleitungsmitglieder, wozu es von Zeit zu Zeit externe Expertise hinzuzieht. Im NEK haben Carlo Conti (Vorsitz, Präsident), Casimir Platzer und Martin Frei Einsitz.

Leistungsmanagementkomitee

Das Leistungsmanagementkomitee (LMK) begleitet das Leistungsmanagement aus strategischer Sicht. Es berücksichtigt dabei die Auswirkungen der Entwicklungen im Leistungserbringermarkt und die politischen Einflüsse. Im LMK sind Ruth Fleisch-Silvestri (Vorsitz, Vizepräsidentin), Carlo Conti (Präsident) sowie Caroline Thoma und Stefan Loacker vertreten.

Interne Revision

Die risikobasierten Prüfungen der Internen Revision sollen helfen, die Geschäftsprozesse zu verbessern und unternehmerischen Mehrwert zu schaffen. Die Interne Revision ist direkt dem Verwaltungsrat unterstellt und somit unabhängig vom operativen Geschäft. Die Führung der Internen Revision hat der Verwaltungsrat dem PAK übertragen.

Verantwortliche Aktuarin

SWICA hat die Funktion der verantwortlichen Aktuarin ausgelagert. Verantwortliche Aktuarin ist Sabine Betz, Ernst&Young AG, Zürich. Die Aufgaben der verantwortlichen Aktuarin sind in Gesetz und Verordnung geregelt. Dazu zählen insbesondere die Beurteilung der aktuellen finanziellen Situation und die möglichen Einflüsse der versicherungstechnischen Entwicklung auf die finanzielle Unternehmenssituation.

Internes Kontrollsystem

SWICA verfügt über ein rechtskonformes risikoorientiertes IKS, das laufend überprüft und verbessert wird. SWICA verfolgt damit das Ziel, die bestehenden internen Kontrollen unternehmensweit und systematisch zu koordinieren und zu dokumentieren.

Verhaltenskodex

Der Verhaltenskodex bezweckt, alle Mitarbeitenden für geltende gesetzliche Bestimmungen zu sensibilisieren und sie zu ethisch korrektem, transparentem und nachhaltigem Verhalten zu verpflichten. Er dient auch dazu, Sicherheit bei Entscheidungen und Handlungen im Arbeitsalltag zu geben, um das Vertrauen in SWICA sowie ihre gute Reputation zu schützen und zu fördern. SWICA führt eine unabhängige Kodexmeldestelle.

Veränderungen im Verwaltungsrat und in der Geschäftsleitung

Im Berichtsjahr gab es weder im Verwaltungsrat noch in der Geschäftsleitung personelle Veränderungen.

Vergütungen an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung

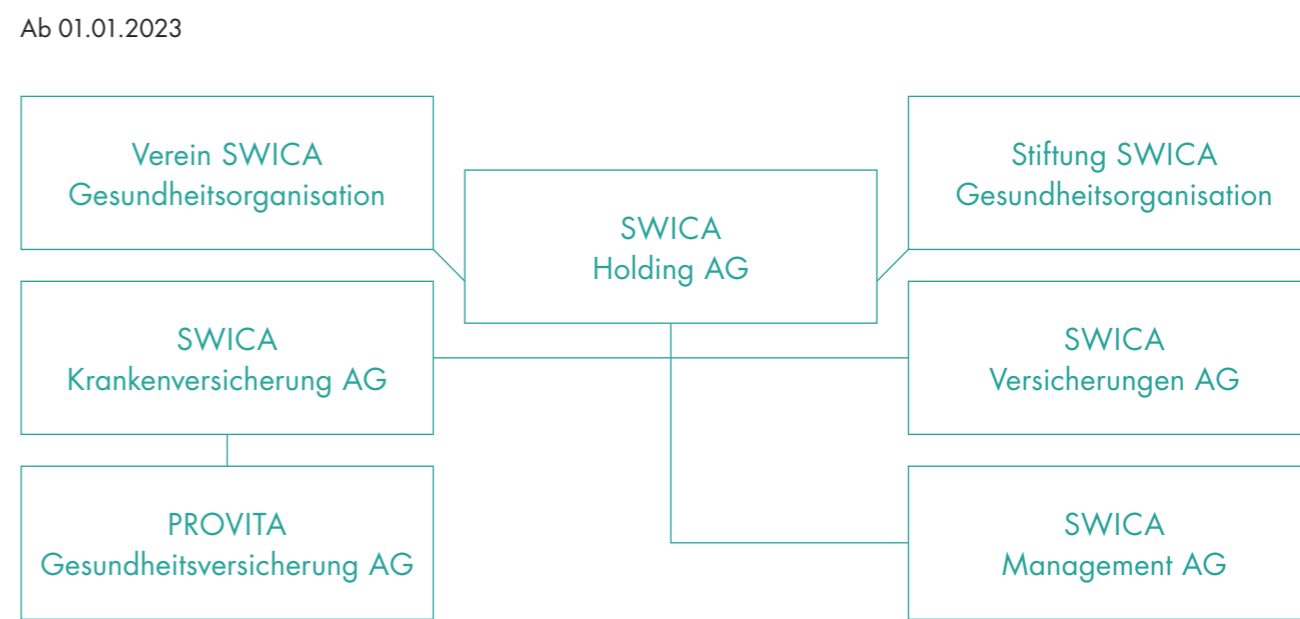
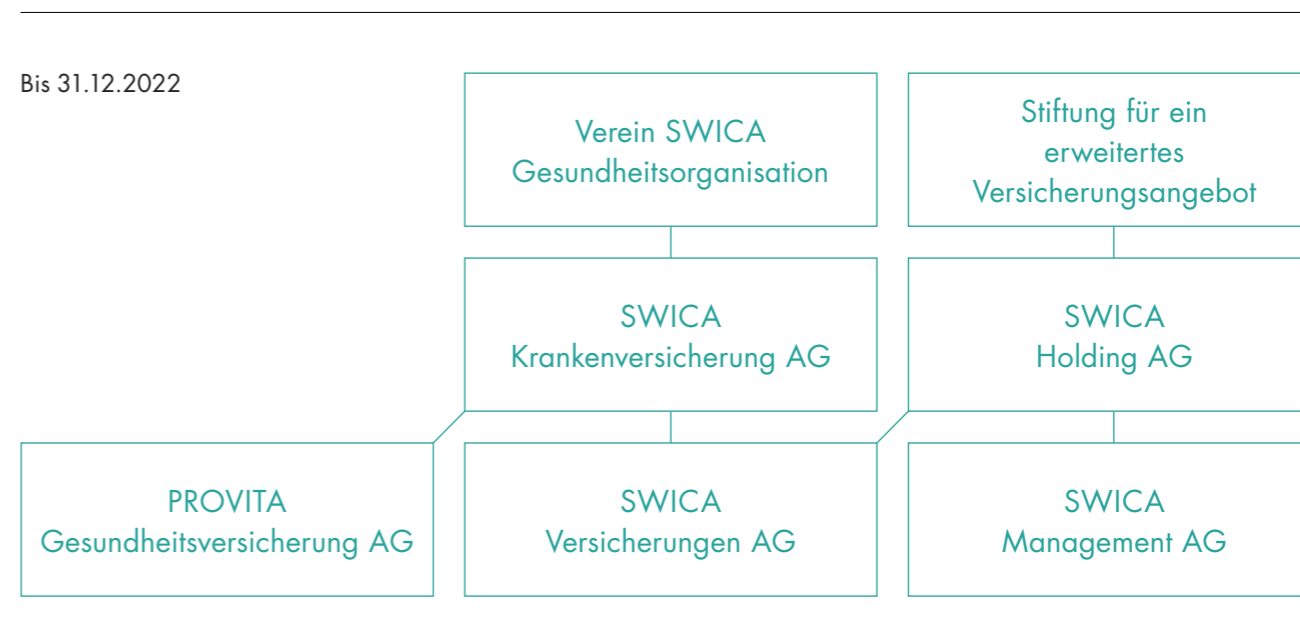
Die Vergütung des Verwaltungsrats erfolgt pauschal, ohne variable Anteile, Prämien oder Abfindungen. Jene für die Geschäftsleitung setzt sich aus einer Grundvergütung und einem variablen Teil zusammen. Letzterer orientiert sich zum überwiegenden Teil an den strategischen Leitplanken und der Teamleistung.

Die Gesamtvergütung des Verwaltungsrats betrug CHF 1008500. Die höchste Gesamtvergütung erhielt der Verwaltungsratspräsident mit CHF 200000. Die Barvergütungen der Mitglieder der Geschäftsleitung (sechs Personen) betragen CHF 2725855. Darin enthalten sind auch die variablen Anteile. Die Vorsorgebeiträge der Geschäftsleitung betragen CHF 414086. Die höchste Vergütung erhielt der CEO mit einer Barvergütung inkl. variabler Anteile von CHF 620275 und Vorsorgebeiträgen von CHF 115383. Honorare, die Mitarbeitende für VR-Mandate im Auftrag von SWICA in anderen Unternehmen erhalten, werden vollumfänglich SWICA gutgeschrieben.

Organisationsstruktur

Im Geschäftsjahr 2022 hat SWICA die historisch gewachsene Konzernorganisation vereinfacht. Das Ziel war es, für Klarheit hinsichtlich der Aufsicht über die einzelnen Gesellschaften zu sorgen. Neu führen SWICA Krankenversicherung AG und PROVITA Gesundheitsversicherung AG ausschliesslich die obligatorische Krankenpflegeversicherung nach dem Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (KVG).

Die Zusatzversicherungen und Unternehmensversicherungen (Krankentaggeld, Unfallversicherung) sind neu in SWICA Versicherungen AG angesiedelt, die der Aufsicht der Finma untersteht. Mit der überarbeiteten Organisationsstruktur wurden die Zuständigkeiten geklärt und der Schutz der Versicherten gestärkt.



Verwaltungsrat.

Mitglied des Verwaltungsrats	seit	gewählt bis
Dr. Carlo Conti Präsident, Dr. iur.	2015	2025
Dr. Ruth Fleisch-Silvestri Vizepräsidentin, Dr. med.	2015	2024
Stefan Loacker lic. oec. HSG, Mag. rer. soc. oec., univ. Wien	2021	2024
Adrian Bult lic. oec. HSG	2013	2023
Martin Frei Betriebsökonom FH, eidg. dipl. Wirtschaftsprüfer	2013	2023
Caroline Thoma Executive MBA HSG in Media and Communication	2021	2024
Casimir Platzer dipl. Hotelier EHL	2015	2025
Martin Wenk lic. iur.	2017	2025



Dr. Carlo Conti



Dr. Ruth Fleisch-Silvestri



Stefan Loacker



Adrian Bult



Martin Frei



Caroline Thoma



Casimir Platzer



Martin Wenk

Geschäftsleitung.

Mitglieder der Geschäftsleitung	Jahrgang	seit
Dr. Reto Dahinden CEO, Dr. oec. HSG	1964	2012
Norbert Reisinger Departementsleiter Finanzen & Controlling, mag. oec. HSG	1962	1999
Andreas Koller Departementsleiter Product Management & Underwriting, Betriebsökonom HWV	1972	2006
Dr. Joy Müller Departementsleiterin Markt, Dr.-Ing.	1973	2021
Fabian Ringwald Departementsleiter Informatik, MA Informatik, MBA/EMBA	1979	2020
Daniel Rochat Departementsleiter Leistungen und Medizin, EMBA FHO	1971	2014



Dr. Reto Dahinden



Norbert Reisinger



Andreas Koller



Dr. Joy Müller



Fabian Ringwald



Daniel Rochat

Kumulation starker Nachholeffekte und schwacher Finanzmärkte.

Coronabedingte deutliche Nachholeffekte und Kurseinbussen an den Finanzmärkten prägten das Berichtsjahr und führten zu einem negativen Unternehmensergebnis. Dank einem gut dotierten Eigenkapital bleibt SWICA solide finanziert. Die Combined Ratio des Gesamtunternehmens beträgt 101,6 Prozent.

Im Berichtsjahr erhöhten sich die Prämieinnahmen um 3,3 Prozent auf 5,284 Mrd. Franken. Starke Nachholeffekte nach der Coronapandemie hatten einen deutlichen Anstieg der Nettoversicherungsleistungen um 6,5 Prozent auf 4,644 Mrd. Franken zur Folge. Dieses Auseinanderklaffen von Prämieinnahmen und Leistungskosten führte zu einem negativen versicherungstechnischen Ergebnis von 85,8 Mio. Franken. In Kombination mit der unerfreulichen Entwicklung an den Finanzmärkten resultierte ein Unternehmensverlust von 130 Mio. Franken. Dass dieser nicht höher ausfiel, ist auf die Auflösung von Rückstellungen für Kapitalmarktrisiken in der Höhe von 216,1 Mio. Franken zurückzuführen. Die Nettorendite auf den Kapitalanlagen betrug minus 6,3 Prozent.

Heterogene Entwicklung in den Segmenten

Im Segment Krankenversicherung KVG nahmen die Leistungskosten deutlich stärker zu als erwartet. Die Konsequenz war ein versicherungstechnischer Verlust von 169,6 Mio. Franken. Die Combined Ratio im Segment KVG stieg auf 105,3 Prozent.

Erfreulicher entwickelten sich das Segment Krankenversicherung VVG, das neben den privaten Zusatzversicherungen auch die Krankentaggeldversicherung umfasst, sowie das Segment Unfallversicherung. Beide Segmente erzielten ein positives versicherungstechnisches Ergebnis. Während im Segment VVG auch das Gesamtergebnis im Plus lag, schloss das Segment Unfallversicherung wegen des Finanzergebnisses mit einem negativen Gesamtergebnis. Die Combined Ratio des Segments VVG verschlechterte sich auf 97,2 Prozent; diejenige des Segments Unfallversicherung verbesserte sich auf 88,6 Prozent.

Unerwünschter Jo-Jo-Effekt in der Grundversicherung ist eingetreten

Wie bereits im Vorjahr wurden die Prämien entsprechend den Erwartungen der Aufsichtsbehörde auch für 2022 sehr knapp kalkuliert. Erweisen sich die Prämien als nicht kostendeckend, wird der versicherungstechnische Verlust durch in guten Jahren geäußerte Reserven in der nicht gewinnorientierten Grundversicherung abgedeckt. Dieser Vorgang lässt sich nicht beliebig oft wiederholen und soll sich auf Ausnahmesituationen beschränken. Da sich im Jahresverlauf keine Abflachung der Entwicklung der Leistungskosten abzeichnete, mussten die Prämien für 2023 überdurchschnittlich stark angehoben werden. Die Leistungsentwicklung im ersten Quartal 2023 lässt erwarten, dass die vorgenommenen Prämienhöhungen voraussichtlich zu einem ausgeglichenen versicherungstechnischen Ergebnis im Jahr 2023 führen werden.

Solide Finanzen erlauben Auflösung von Rückstellungen

Der Wert der Kapitalanlagen verringerte sich auf 3,934 Mrd. Franken. Als Masszahl für das Risiko in den Kapitalanlagen dient der Value at Risk. Basierend auf diesen Berechnungen wurden in den vergangenen Jahren Rückstellungen gebildet. Entsprechend ihrem Zweck wurde im Berichtsjahr ein Teil dieser Rückstellungen aufgelöst und damit die Verluste aus den Finanzanlagen reduziert.

Das Eigenkapital sank per Saldo um 11,2 Prozent auf 1,047 Mrd. Franken. Mit dieser Kapitaldecke ist SWICA nach wie vor solide finanziert.

Die wichtigsten Zahlen in Kürze.

Kennzahlen Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	2022	2021	Veränderung	in %
Prämieinnahmen	5 283 864	5 115 207	168 657	3,3
Nettoversicherungsleistungen	4 644 264	4 361 434	282 830	6,5
Ergebnis aus Kapitalanlagen netto	-262 473	201 451	-463 924	-230,3
Konsolidiertes Jahresergebnis	-130 017	85 530	-215 547	-252,0

Ausführliche Erfolgsrechnung siehe Seite 46.

Kennzahlen Bilanz

Angaben in TCHF	2022	2021	Veränderung	in %
Bilanzsumme	4 642 373	5 019 036	-376 663	-7,5
Kapitalanlagen	3 933 804	4 282 148	-348 344	-8,1
Rückstellungen	2 907 792	3 083 310	-175 518	-5,7
Reserven / Eigenkapital	1 047 339	1 179 838	-132 499	-11,2

Ausführliche Bilanz siehe Seite 56.

Statistische Kennzahlen

	2022	2021	Veränderung	in %
Anzahl Versicherte	1 633 864	1 533 605	100 259	6,5
Anzahl Mitarbeitende (FTE)	1 853	1 803	50	2,8

Ausführliche statistische Kennzahlen siehe Seite 74.

Konsolidierte Bilanz

Angaben in TCHF	Anhang	31.12.2022	31.12.2021
AKTIVEN			
Kapitalanlagen	4	3 933 804	4 282 148
Immaterielle Anlagen	5	692	453
Sachanlagen	6	34 543	29 718
Aktive Rechnungsabgrenzungen	7	177 883	113 736
Forderungen	8	276 017	282 877
Warenvorräte		2 273	2 413
Flüssige Mittel		217 161	307 690
Total Aktiven		4 642 373	5 019 036
PASSIVEN			
Kapital der Organisation		34 965	5 200
Kapitalreserven		10 318	14 605
Gewinnreserven		1 131 522	1 075 757
Konsolidiertes Ergebnis		-130 017	85 530
Minderheitsanteile am Kapital		551	-1 254
Eigenkapital		1 047 339	1 179 838
Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung	9	2 450 677	2 411 400
Nicht versicherungstechnische Rückstellungen	10	1 270	0
Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11	455 845	671 910
Passive Rechnungsabgrenzungen	12	122 617	218 462
Passive latente Ertragssteuern		25 110	32 141
Verbindlichkeiten	13	539 516	505 285
Fremdkapital		3 595 034	3 839 198
Total Passiven		4 642 373	5 019 036

Konsolidierte Erfolgsrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2022	2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	14	5 283 864	5 115 207
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	15	-4 644 264	-4 361 434
Risikoausgleich zwischen Versicherern		-133 277	-201 334
Überschussbeteiligung der Versicherten		-78 075	-61 402
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	16	-513 031	-463 407
Übriges betriebliches Ergebnis	17	-1 060	-1 844
Versicherungstechnisches Ergebnis		-85 842	25 787
Ertrag aus Kapitalanlagen	18	216 239	308 050
Aufwand aus Kapitalanlagen	18	-478 712	-106 599
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	11, 18	216 065	-95 579
Ergebnis aus Kapitalanlagen		-46 409	105 872
Betriebliches Ergebnis		-132 251	131 659
Ausserordentliches Ergebnis		349	187
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern		-131 902	131 846
Ertragssteuern	19	2 221	-46 435
Minderheitsanteile am Ergebnis		-337	119
Konsolidiertes Ergebnis		-130 017	85 530

Konsolidierte Geldflussrechnung

Angaben in TCHF	Anhang	2022	2021
Konsolidiertes Ergebnis		-130 017	85 530
Zuschreibungen auf Kapitalanlagen	4	210 239	-97 721
Abschreibungen auf immateriellen Anlagen	5	1 794	1 355
Abschreibungen auf Sachanlagen	6	6 428	5 481
Abschreibungen auf Forderungen	8	13 712	5 023
Veränderung versicherungstechnischer Rückstellungen für eigene Rechnung	9, 15.1	39 276	83 841
Veränderung nicht versicherungstechnischer Rückstellungen	10	1 270	-359
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen (netto)	11, 18	-216 065	95 579
Wiedereingebrachte Abschreibungen aus Abgängen von Sachanlagen	6	-71	-56
Veränderung Forderungen	8	-6 852	-28 135
Veränderung Warenvorräte		140	-2 413
Veränderung aktive Rechnungsabgrenzungen	7	-64 147	-7 116
Veränderung Verbindlichkeiten	13	34 231	90 492
Veränderung passive Rechnungsabgrenzungen	12	-95 845	13 962
Veränderung passive latente Ertragssteuern		-7 032	9 917
Geldabfluss / Geldzufluss aus Geschäftstätigkeit		-212 939	255 379
Investitionen in Kapitalanlagen	4	-1 458 017	-951 373
Desinvestitionen in Kapitalanlagen	4	1 596 122	763 353
Investitionen in immaterielle Anlagen	5	-2 033	-1 364
Investitionen in Sachanlagen	6	-11 254	-6 467
Desinvestitionen in Sachanlagen	6	74	128
Geldzufluss / Geldabfluss aus Investitionstätigkeit		124 891	-195 723
Änderung Konsolidierungskreis		-2 819	-7 475
Veränderung Minderheitsanteile		337	-119
Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit		-2 482	-7 594
Total Nettogeldfluss		-90 529	52 063
Flüssige Mittel Anfangsbestand per 01.01.		307 690	255 628
Flüssige Mittel Endbestand per 31.12.		217 161	307 690
Veränderung Bestand flüssige Mittel		-90 529	52 063

Konsolidierter Eigenkapitalnachweis

Angaben in TCHF	Kapital der Organisation	Neubewertungsreserven	Kapitalreserven	Gewinnreserven	Konsolidiertes Ergebnis	Minderheiten am Kapital	Total
Eigenkapital per 01.01.2021	5 200	0	22 129	937 885	137 872	-1 184	1 101 902
Ergebnisverteilung 2020				137 872	-137 872		0
Konsolidiertes Ergebnis					85 530	-119	85 411
Änderung Konsolidierungskreis			-7 524			49	-7 475
Eigenkapital per 31.12.2021	5 200	0	14 605	1 075 757	85 530	-1 254	1 179 838
Ergebnisverteilung 2021				85 530	-85 530		0
Konsolidiertes Ergebnis					-130 017	337	-129 680
Kapitalerhöhung	29 765			-29 765			0
Änderung Konsolidierungskreis			-4 287			1 468	-2 819
Eigenkapital per 31.12.2022	34 965	0	10 318	1 131 522	-130 017	551	1 047 339

Kapital der Organisation

Die Position enthält das Aktienkapital der SWICA Holding AG. Das Aktienkapital über CHF 34 965 000 ist aufgeteilt in 34 965 Namenaktien zu CHF 1 000.

Goodwill im Eigenkapital

Für die im Geschäftsjahr 2019 erworbene esurance AG wurden im Berichtsjahr die restlichen Aktien erworben und der mit dem Eigenkapital verrechnete Goodwill um TCHF 2 027 auf TCHF 4 622 erhöht. Somit würde eine jährliche Abschreibung des Restwertes über 5 Jahre TCHF 613 betragen.

Im Geschäftsjahr 2021 wurde mit dem Erwerb der curafox AG ein Goodwill von TCHF 7 524 mit dem Eigenkapital verrechnet. Eine entsprechende jährliche Abschreibung über 5 Jahre würde TCHF 1 505 betragen.

Im Berichtsjahr wurde ein Goodwill über TCHF 890 aufgrund des Erwerbs der PureSana AG mit dem Eigenkapital verrechnet. Die entsprechende jährliche Abschreibung über 5 Jahre würde TCHF 178 betragen.

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2022

Angaben in TCHF	KVG 2022	VVG 2022	Unfall 2022	Übrige 2022	Eliminierungen 2022	Total 2022
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 184 307	1 869 192	236 684	0	-6 319	5 283 864
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-3 057 830	-1 455 784	-154 941	-206	24 497	-4 644 264
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-127 816	-5 460	0	0	0	-133 277
Überschussbeteiligung der Versicherten	-155	-76 630	-1 290	0	0	-78 075
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-168 093	-278 079	-53 272	-62 961	49 374	-513 031
Übriges betriebliches Ergebnis	-44	-304	-143	66 984	-67 553	-1 060
Versicherungstechnisches Ergebnis	-169 630	52 934	27 037	3 817	0	-85 842
Ertrag aus Kapitalanlagen	77 104	78 527	60 935	10 916	-11 243	216 239
Aufwand aus Kapitalanlagen	-193 517	-169 660	-112 467	-17 545	14 477	-478 712
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	116 354	90 964	8 747	0	0	216 065
Ergebnis aus Kapitalanlagen	-59	-169	-42 785	-6 629	3 234	-46 409
Betriebliches Ergebnis	-169 689	52 765	-15 748	-2 813	3 234	-132 251
Betriebsfremdes Ergebnis	0	0	0	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	342	-25	0	32	0	349
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-169 348	52 740	-15 748	-2 780	3 234	-131 902
Ertragssteuern	0	-878	4 006	-907	0	2 221
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	-337	0	-337
Konsolidiertes Ergebnis	-169 348	51 862	-11 742	-4 024	3 234	-130 017

Konsolidierte Segmenterfolgsrechnung 2021

Angaben in TCHF	KVG 2021	VVG 2021	Unfall 2021	Übrige 2021	Elimi- nierungen 2021	Total 2021
Verdiente Prämien für eigene Rechnung	3 136 224	1 733 494	251 966	0	-6 477	5 115 207
Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-2 830 520	-1 372 842	-178 598	-513	21 040	-4 361 434
Risikoausgleich zwischen Versicherern	-196 861	-4 473	0	0	0	-201 334
Überschussbeteiligung der Versicherten	-266	-60 025	-1 112	0	0	-61 402
Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-155 094	-237 972	-57 238	-21 388	8 284	-463 407
Übriges betriebliches Ergebnis	-1 106	-376	-464	22 950	-22 848	-1 844
Versicherungstechnisches Ergebnis	-47 623	57 807	14 553	1 049	0	25 787
Ertrag aus Kapitalanlagen	81 250	132 761	93 144	2 096	-1 202	308 050
Aufwand aus Kapitalanlagen	-38 344	-39 510	-27 779	-6 792	5 826	-106 599
Veränderung Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	-13 832	-71 564	-10 183	0	0	-95 579
Ergebnis aus Kapitalanlagen	29 074	21 686	55 183	-4 696	4 625	105 872
Betriebliches Ergebnis	-18 548	79 493	69 736	-3 647	4 625	131 659
Betriebsfremdes Ergebnis	0	-121	121	0	0	0
Ausserordentliches Ergebnis	208	-1	0	-20	0	187
Konsolidiertes Ergebnis vor Steuern	-18 340	79 371	69 857	-3 667	4 625	131 846
Ertragssteuern	0	-27 951	-19 359	876	0	-46 435
Minderheitsanteile am Ergebnis	0	0	0	119	0	119
Konsolidiertes Ergebnis	-18 340	51 420	50 498	-2 672	4 625	85 530

Anhang der konsolidierten Jahresrechnung

1. Grundsätze der Rechnungslegung

Die konsolidierte Jahresrechnung 2022 wird unter Einhaltung der Fachempfehlungen zur Rechnungslegung (Swiss GAAP FER) erstellt und vermittelt ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage (True and Fair View). Die Swiss GAAP FER stellen ein Gesamtwerk dar. Es sind alle Fachempfehlungen anzuwenden.

Die Swiss GAAP FER 41 trat per 1. Januar 2012 für die Einzelabschlüsse der KVG-Krankenversicherer in Kraft. Die SWICA-Gruppe wendet diesen Standard in Verbindung mit Swiss GAAP FER 30 (Konsolidierung) seit dem Geschäftsjahr 2016 an. Die Anwendung der Swiss GAAP FER erfolgt freiwillig. Die Jahresrechnung wird unter der Annahme der Fortführung der Unternehmenstätigkeit erstellt.

2. Konsolidierungsgrundsätze

Konsolidierungskreis

Es werden alle Unternehmen in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogen, die durch die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt kontrolliert werden. Kontrolle bedeutet, massgeblichen Einfluss finanzieller und operativer Art auf Unternehmen ausüben zu können, und wird angenommen, wenn die SWICA-Gruppe direkt oder indirekt mehr als 50 Prozent der Stimmrechte an einer Gesellschaft hält. Nachfolgend sind alle Beteiligungen ab 20 Prozent aufgeführt.

Gesellschaft	Beteiligung	Konsolidierungsmethode	AK in CHF
SWICA Holding AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	34 965 000
SWICA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	200 000
SWICA Versicherungen AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	20 000 000
SWICA Management AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PRIMA Krankenversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
PROVITA Gesundheitsversicherung AG, Winterthur	100%	voll konsolidiert	100 000
esurance AG, Zürich	100%	voll konsolidiert	100 000
curafox AG, Roggwil (BE)	51,0%	voll konsolidiert	100 000
alcuris AG, Zürich	51,0%	voll konsolidiert	100 000
PureSana AG, Zürich	51,0%	voll konsolidiert	100 000

Aufgrund einer Konzernumstrukturierung ist die SWICA Holding AG neu alleinige Muttergesellschaft des Konzerns.

Konsolidierungsmethode

Bei den voll konsolidierten Gesellschaften werden die Aktiven und die Passiven sowie Aufwand und Ertrag vollumfänglich erfasst. Die Kapitalkonsolidierung erfolgt nach der Erwerbsmethode.

Aktiven und Fremdkapital von erworbenen Gesellschaften werden auf den Erwerbzeitpunkt nach Konzerngrundsätzen neu bewertet. Die Differenz aus dem daraus resultierenden Eigenkapital und den Erwerbskosten der Beteiligung (z.B. Goodwill) wird mit den Kapitalreserven des konsolidierten Eigenkapitals verrechnet.

Bei Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von 20 bis und mit 50 Prozent werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital nach der Equity-Methode bewertet und unter den Kapitalanlagen ausgewiesen. Dabei werden das anteilige Ergebnis und das anteilige Eigenkapital als Buchwert der (nicht konsolidierten) Beteiligungen übernommen. Beteiligungen mit einem Stimmrechtsverhältnis von weniger als 20 Prozent werden zu Anschaffungswerten bilanziert und in den Kapitalanlagen geführt.

Konsolidierungsstichtag

Abschlussstichtag für alle in die konsolidierte Jahresrechnung einbezogenen Gesellschaften ist der 31. Dezember 2022.

Änderung Konsolidierungskreis

Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird der Konzern neu von der alleinigen Muttergesellschaft SWICA Holding AG gehalten (zuvor Kombination der Muttergesellschaften SWICA Holding AG und SWICA Krankenversicherung AG). Ausserdem wurden im Berichtsjahr die zwei Beteiligungen der alcuris AG, Zürich, und der PureSana AG, Zürich, über je 51 Prozent erworben und sind deshalb neu Teil des Konsolidierungskreises.

Konzerninterne Beziehungen

Alle Geschäftsbeziehungen zwischen den Gruppengesellschaften werden in der Bilanz und in der Erfolgsrechnung eliminiert.

3. Bewertungsgrundsätze

Die Bewertung aller Aktiven und Passiven erfolgt nach einheitlichen, nachfolgend aufgeführten Kriterien. Es gilt grundsätzlich das Prinzip der Einzelbewertung der Aktiven und Passiven.

Fremdwährungen

Im operativen Geschäft und in den Kapitalanlagen werden Fremdwährungskonten geführt, die am Jahresende zu aktuellen Kursen umgerechnet werden.

Kapitalanlagen

GRUNDSTÜCKE UND GEBÄUDE

Diese Position enthält sowohl Anlageliegenschaften als auch selbst genutzte Liegenschaften. Die Liegenschaften werden jährlich nach der Discounted-Cashflow-Methode (DCF) bewertet. Der Diskontsatz variiert nach Lage und Nutzungsart der einzelnen Liegenschaften.

Neu erworbene oder selbst realisierte Projekte werden zu Anschaffungskosten bilanziert. Die Bewertung nach der DCF-Methode erfolgt nach der Fertigstellung bzw. Vollvermietung, im Normalfall ca. ein Jahr nach Erstvermietung.

FESTVERZINSLICHE KAPITALANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten mit Ausnahme der festverzinslichen Kapitalanlagen in CHF mit Endverfall, die nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewertet werden.

Für Anlagen mit ACM-Bewertung werden regelmässig Werthaltigkeitstests aller Einzeltitel bezüglich prozentualer und wertmässiger Abweichung vom Marktwert durchgeführt.

AKTIEN UND ÄHNLICHE ANLAGEN

Die Bewertung erfolgt zu aktuellen Werten. Falls kein Marktwert vorliegt, werden die Wertschriften zu Anschaffungskosten abzüglich allfälliger Wertbeeinträchtigungen bilanziert.

KOLLEKTIVE ANLAGEN (FONDS)

Diese Position enthält folgende Fondskategorien: Aktien Schweiz, Aktien Ausland, Obligationen Schweizer Franken, Obligationen Fremdwährungen und Immobilien. Die Bewertung erfolgt zu Marktwerten.

DERIVATIVE FINANZINSTRUMENTE

Derivate werden für Devisenabsicherungen eingesetzt und zu Marktwerten bewertet. Ausgewiesen werden die positiven und die negativen Marktwerte sowie der Nettomarktwert aller Derivate.

BETEILIGUNGEN

Diese Position enthält Beteiligungen mit einer Beteiligungsquote von weniger als 20 Prozent, die zu Anschaffungswerten abzüglich notwendiger Wertberichtigungen bilanziert werden.

DARLEHEN UND HYPOTHEKEN

Die Bilanzierung erfolgt zu Nominalwerten abzüglich allfällig notwendiger Wertberichtigungen.

Immaterielle Anlagen

Investitionen in immaterielle Anlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Die Nutzungsdauer beträgt drei Jahre.

Sachanlagen

Investitionen in Sachanlagen werden zum Anschaffungswert aktiviert und linear über die Nutzungsdauer abgeschrieben. Dabei gelten folgende Nutzungsdauern:

Möbilien und Einrichtungen	8 Jahre
Hardware	3 Jahre
Fahrzeuge	3 Jahre
Mieterausbauten	10 Jahre

Forderungen

Die Forderungen werden mit ihrem Nominalwert bilanziert. Für Forderungen gegenüber Versicherungsnehmern werden betriebswirtschaftlich notwendige Wertberichtigungen vorgenommen, die auf Erfahrungswerten basieren.

Warenvorräte

Die SWICA Management AG vertreibt seit dem 22. Januar 2021 das Telemedizingerät TytoHome. Diese für den Weiterverkauf eingekauften Handelswaren werden als Warenvorrat bilanziert und nach dem Einkauf unverarbeitet weiterverkauft. Die Bilanzierung erfolgt zu laufenden Einstandspreisen der Geräte in CHF.

Versicherungstechnische

Rückstellungen für eigene Rechnung

Die Position der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung beinhaltet Prämienüberträge, Schaden- und Leistungsrückstellungen, Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten, Alterungsrückstellungen, Rentendeckungskapitalien, Rückstellungen für Überschussbeteiligungen, übrige versicherungstechnische Rückstellungen und versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen.

Prämienüberträge

Prämienüberträge bestehen nur in den Nischenprodukten der Reise- und Abreiseversicherung. Bei allen übrigen Versicherungsprodukten entsprechen die Versicherungsperioden dem Kalenderjahr.

Schaden- und Leistungsrückstellungen

Die Rückstellungen für Versicherungsleistungen decken die bereits eingetretenen Schadenfälle, die noch nicht gemeldet oder bezahlt worden sind. Die Ermittlung der erwarteten Leistungen wird nach aufsichtsrechtlich anerkannten Verfahren (z.B. Chain-Ladder) berechnet.

Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten

Die Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten decken die Verwaltungskosten für die am Bilanzstichtag noch nicht abgerechneten Versicherungsleistungen ab.

Alterungsrückstellungen

In den Alterungsrückstellungen erfolgt im Sinne eines Best Estimate eine jährliche Überprüfung des Risikos, das aus der Altersstruktur erwächst. In den Berechnungen werden

allfällige langfristige Unterdeckungen ermittelt. Bildung und Auflösung erfolgen automatisch bei jeder Neubewertung.

Rentendeckungskapitalien

Die Rentendeckungskapitalien werden nach den Berechnungsgrundlagen gemäss Art. 108 UVV berechnet. Basis zur Berechnung bilden die Renten ohne Teuerungszulagen.

Rückstellungen für Überschussbeteiligungen

Die Rückstellungen für Überschussbeteiligungen entsprechen dem über die Berechnungsperiode angelaufenen Anteil an zurückzuerstattenden Überschüssen.

Übrige versicherungstechnische Rückstellungen

Unter den übrigen Rückstellungen werden Rückstellungen zur langfristigen Sicherung der Finanzierung der Teuerungszulagen ausgewiesen. Ausserdem werden unter dieser Position Rückstellungen zur Deckung von Risiken, die aus Stufenwechselgarantien entstehen, ausgewiesen. Diese Garantien ermöglichen Wechsel von der allgemeinen auf die halbprivate oder private Abteilung ohne Gesundheitsprüfung.

Versicherungstechnische Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen

Die Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen fangen Schwankungen im Schadenverlauf auf und decken weitere Risiken im allgemeinen Versicherungsbetrieb ab. Diese Rückstellungen können bis zu gemäss Geschäftsplänen definierten Maximalbeträgen verstärkt werden. Sie müssen aufgelöst werden, sobald die definierten Maximalwerte überschritten sind.

Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

STEUERRÜCKSTELLUNGEN

Die laufenden Steuern werden zum effektiven Steuersatz der entsprechenden Kantone berechnet. Die Rückstellungen dafür wurden über den Steueraufwand gebildet und in der Bilanz unter der passiven Rechnungsabgrenzung ausgewiesen.

Die latenten Ertragssteuern basieren auf der bilanzorientierten Sichtweise und werden zum massgebenden Steuersatz von 20,16 Prozent berechnet. Davon ausgenommen sind die latenten Steuern auf Liegenschaften, die unter Berücksichtigung der Grundstückgewinnsteuer berechnet werden.

RÜCKSTELLUNGEN FÜR RISIKEN IN DEN KAPITALANLAGEN

Diese Rückstellungen sollen negative Schwankungen in den Kapitalanlagen abdecken. Grundlage bildet eine Value-at-Risk-Berechnung. Die in die Berechnung dieser Rückstellungen einflussenden Parameter werden mindestens jährlich überprüft.

Bildung und Auflösung der Rückstellung erfolgen jeweils über die Erfolgsrechnung.

VERBINDLICHKEITEN

Die Verbindlichkeiten werden zum Nominalbetrag bilanziert und bestehen überwiegend aus vorausbezahlten Prämien und Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern bzw. Leistungserbringern.

Erläuterungen zur Bilanz

4. Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Stand 01.01.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2021
Grundstücke und Gebäude	640 098	55 552	0	33 474	729 124
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 706 284	430 481	-203 599	-4 846	1 928 320
Festverzinsliche Kapitalanlagen	291 131	196 258	-236 616	-1 724	249 049
Aktien und ähnliche Anlagen	150 028	33 218	-29 150	20 314	174 410
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 195 928	236 020	-293 124	47 364	1 186 188
Derivative Finanzinstrumente	490	-157	193	3 139	3 665
Beteiligungen	3 419	0	-609	0	2 810
Darlehen und Hypotheken	1 969	2	0	0	1 971
Arbeitgeberbeitragsreserve	7 060	0	-448	0	6 612
Total	3 996 407	951 373	-763 353	97 721	4 282 148

Angaben in TCHF	Stand 31.12.2021	Zugänge	Abgänge	Bewertungs- veränderung	Stand 31.12.2022
Grundstücke und Gebäude	729 124	72 053	-1 393	29 674	829 458
Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM	1 928 320	525 306	-602 650	1 257	1 852 232
Festverzinsliche Kapitalanlagen	249 049	546 859	-562 253	-17 360	216 295
Aktien und ähnliche Anlagen	174 410	21 262	-30 863	-31 045	133 763
Kollektive Anlagen (Fonds)	1 186 188	290 506	-396 484	-191 347	888 863
Derivative Finanzinstrumente	3 665	32	-50	-1 418	2 228
Beteiligungen	2 810	2 000	-315	0	4 495
Darlehen und Hypotheken	1 971	0	-2	0	1 969
Arbeitgeberbeitragsreserve	6 612	0	-2 112	0	4 500
Total	4 282 148	1 458 017	-1 596 122	-210 239	3 933 804

Festverzinsliche Kapitalanlagen ACM

Der Marktwert der nach der Amortized-Cost-Methode (ACM) bewerteten festverzinslichen Kapitalanlagen beträgt per 31.12.2022 TCHF 1 646 979 (Vorjahr TCHF 1 927 970).

Beteiligungen

Diese Position enthält nicht konsolidierte Beteiligungen, die zu Anschaffungswerten bilanziert sind.

Performance

Die Performance der Kapitalanlagen der SWICA-Gruppe betrug im Berichtsjahr -10,8 Prozent netto (Vorjahr 3,8 Prozent).

Derivate

Angaben in TCHF	Zweck	2021			2022		
		Netto- marktwert 31.12.2021	Aktiver Marktwert 31.12.2021	Passiver Marktwert 31.12.2021	Netto- marktwert 31.12.2022	Aktiver Marktwert 31.12.2022	Passiver Marktwert 31.12.2022
Termingeschäfte	Devisenabsicherung	3 665	297 088	-293 424	2 228	2 235	-6

5. Immaterielle Anlagen

Angaben in TCHF	EDV-Software
Nettobuchwerte 01.01.2021	444
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 01.01.2021	9 452
Zugänge	1 364
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	10 816
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 01.01.2021	-9 008
Planmässige Abschreibungen	-1 355
Abgänge	0
Stand 31.12.2021	-10 362
Nettobuchwerte 31.12.2021	453
ANSCHAFFUNGSWERTE	
Stand 31.12.2021	10 816
Zugänge	2 033
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	12 848
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN	
Stand 31.12.2021	-10 362
Planmässige Abschreibungen	-1 794
Abgänge	0
Stand 31.12.2022	-12 156
Nettobuchwerte 31.12.2022	692

6. Sachanlagen

Angaben in TCHF	Mobilien und Einrichtungen	Mieter- ausbauten	Hardware	Fahrzeuge	Total
Nettobuchwerte 01.01.2021	7 195	19 458	1 800	351	28 805
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 01.01.2021	19 201	25 673	15 600	1 842	62 316
Zugänge	563	5 075	645	183	6 467
Abgänge	0	0	0	-128	-128
Stand 31.12.2021	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 01.01.2021	-12 006	-6 214	-13 800	-1 491	-33 511
Planmässige Abschreibungen	-1 480	-2 731	-1 054	-215	-5 481
Abgänge	0	0	0	56	56
Stand 31.12.2021	-13 486	-8 946	-14 854	-1 650	-38 936
Nettobuchwerte 31.12.2021	6 278	21 802	1 392	247	29 718
ANSCHAFFUNGSWERTE					
Stand 31.12.2021	19 764	30 748	16 246	1 897	68 654
Zugänge	469	6 526	4 065	195	11 254
Abgänge	-5	0	-33	-35	-74
Stand 31.12.2022	20 227	37 274	20 277	2 056	79 835
KUMULIERTE WERTBERICHTIGUNGEN					
Stand 31.12.2021	-13 486	-8 946	-14 854	-1 650	-38 936
Planmässige Abschreibungen	-1 551	-2 984	-1 719	-173	-6 428
Abgänge	5	0	33	33	71
Stand 31.12.2022	-15 032	-11 930	-16 540	-1 790	-45 292
Nettobuchwerte 31.12.2022	5 195	25 344	3 737	266	34 543

Die Mieterausbauten beinhalten u.a. Um- und Ausbauarbeiten an den Gebäuden der Standorte Winterthur und Genf.

7. Aktive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Prämien	161 707	103 878	57 829
Marchzinsen	8 707	8 415	292
Übrige aktive Abgrenzungen	7 470	1 444	6 026
Total aktive Rechnungsabgrenzungen	177 883	113 736	64 147

8. Forderungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Forderungen bei Versicherungsnehmern	227 973	218 362	9 611
Versicherungsorganisationen	9 601	11 538	-1 937
Nahestehende Organisationen und Personen	15	15	0
Übrige Forderungen	38 427	52 962	-14 535
Total Forderungen	276 017	282 877	-6 860

Im Berichtsjahr mussten Forderungen im Umfang von TCHF 13 712 abgeschrieben werden (Vorjahr TCHF 5 023).

Im Berichtsjahr werden TCHF 89 312 (Vorjahr TCHF 112 022) an COVID-19-Testkosten vom Bund und TCHF 363 (Vorjahr TCHF 664) vom Amt für Gesundheit FL übernommen. Diese sind erfolgsneutral verbucht. In den übrigen Forderungen sind TCHF 11 325 (Vorjahr TCHF 28 860) gegenüber dem Bund und TCHF 44 (Vorjahr TCHF 304) gegenüber dem Amt für Gesundheit FL für COVID-19-Testkosten enthalten.

9. Versicherungstechnische Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	Prämien- überträge	Schaden- und Leistungs- rückstellungen*	Rückstellungen für Schaden- bearbeitungs- kosten	Altersrück- stellungen	Renten- deckungs- kapitalien*	Überschuss- beteiligungen	Übrige versicherungs- technische Rückstellungen	Versicherungs- technische u. Sicherheits- rückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	44	951 080	18 793	432 640	163 425	79 350	73 666	608 562	2 327 560
Bildung	25	158 892	9 414	485	20 438	35 860	7 526	72 607	305 248
Auflösung	-44	-167 170	-4 937	-25 511	-4 791	-4 050	-4 099	-10 805	-221 407
Total Veränderung	-19	-8 278	4 477	-25 025	15 647	31 810	3 427	61 802	83 841
Stand 31.12.2021	25	942 802	23 270	407 614	179 073	111 161	77 092	670 364	2 411 400
Bildung	57	243 828	3 731	9 374	7 686	5 672	8 295	476	279 119
Auflösung	-57	-147 111	-4 844	-9 518	-5 727	-46 317	-4 117	-22 151	-239 843
Total Veränderung	0	96 717	-1 112	-144	1 959	-40 646	4 178	-21 676	39 276
Stand 31.12.2022	25	1 039 518	22 158	407 471	181 032	70 515	81 270	648 688	2 450 677

* Der Anteil Rückversicherung beträgt per 31. Dezember 2022 TCHF 126 (Vorjahr TCHF 78).

10. Nicht versicherungstechnische Rückstellungen

Angaben in TCHF	Rückstellungen für Rechtsfälle	Übrige Rückstellungen	Total
Stand 01.01.2021	359	0	359
Bildung	0	0	0
Auflösung	-359	0	-359
Total Veränderung	-359	0	-359
Stand 31.12.2021	0	0	0
Bildung	1 270	0	1 270
Auflösung	0	0	0
Total Veränderung	1 270	0	1 270
Stand 31.12.2022	1 270	0	1 270

11. Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2021	576 331
Bildung	95 579
Auflösung	0
Total Veränderung	95 579
Stand 31.12.2021	671 910
Bildung	0
Auflösung	-216 065
Total Veränderung	-216 065
Stand 31.12.2022	455 845

12. Passive Rechnungsabgrenzungen

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Courtagen	41 751	36 982	4 769
Risikoausgleich	49 636	123 849	-74 213
Kurzfristige Steuerrückstellungen	1 634	27 201	-25 566
Übrige passive Abgrenzungen	29 596	30 431	-834
Total passive Rechnungsabgrenzungen	122 617	218 462	-95 845

13. Verbindlichkeiten

Angaben in TCHF	31.12.2022	31.12.2021	Veränderung
Verbindlichkeiten aus Versicherungsleistungen	182 850	195 038	-12 188
Versicherungsnehmer	324 737	298 242	26 495
Agenten und Vermittler	-4 915	-3 850	-1 064
Übrige Verbindlichkeiten	36 843	15 854	20 988
Total Verbindlichkeiten	539 516	505 285	34 231

Die Verbindlichkeiten gegenüber Versicherungsnehmern sind vorausbezahlte Prämien für das Folgejahr.

Die Verbindlichkeiten Agenten und Vermittler weisen aufgrund von Akontozahlungen für das Folgejahr gegenüber Brokergesellschaften einen negativen Betrag aus.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung

Die wichtigsten Erlösquellen des Kranken- und Unfallversicherungskonzerns SWICA bestehen aus Versicherungsprämien abzüglich Erlösminderungen. Die Prämien werden periodengerecht verbucht.

14. Verdiente Prämien für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Prämien der Versicherten	5 282 878	5 115 512
Prämienanteile der Rückversicherer	-2 169	-2 402
Beiträge der öffentlichen Hand	3 155	2 078
Veränderung der Prämienüberträge	0	19
Total verdiente Prämien für eigene Rechnung	5 283 864	5 115 207

15. Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Bezahlte Versicherungsleistungen brutto	-5 161 972	-4 822 729
Kostenbeteiligungen der Versicherten	552 198	534 560
Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen	-39 276	-83 860
Leistungsanteile der Rückversicherer	4 786	10 596
Total Schaden- und Leistungsaufwand für eigene Rechnung	-4 644 264	-4 361 434

15.1 Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022 Betrag für eigene Rechnung	2022 Anteile der Rückversicherer	2022 Bruttobetrag	2021 Betrag für eigene Rechnung	2021 Anteile der Rückversicherer	2021 Bruttobetrag
Schaden- und Leistungsrückstellungen	-96 765	48	-96 717	10 514	-2 236	8 278
Rückstellungen für Schadenbearbeitungskosten	1 112	0	1 112	-4 477	0	-4 477
Altersrückstellungen	144	0	144	25 025	0	25 025
Rentendeckungskapitalien	-1 959	0	-1 959	-15 647	0	-15 647
Überschussbeteiligungen	40 646	0	40 646	-31 810	0	-31 810
Übrige versicherungstechnische Rückstellungen	-4 178	0	-4 178	-3 427	0	-3 427
Veränderung der versicherungstechnischen Schwankungs- und Sicherheitsrückstellungen	21 676	0	21 676	-61 802	0	-61 802
Total Veränderung der versicherungstechnischen Rückstellungen für eigene Rechnung	-39 324	48	-39 276	-81 624	-2 236	-83 860

16. Betriebsaufwand für eigene Rechnung

Angaben in TCHF	2022	2021
Personalaufwand	-235 376	-220 842
Raumaufwand	-18 039	-18 451
Informatik	-101 761	-89 643
Marketing und Werbung	-30 593	-16 113
Übriger Verwaltungsaufwand	-37 130	-33 058
Erhaltene Verwaltungskostenentschädigungen	22 460	21 514
Direkte Verwaltungskosten	-104 371	-99 977
Abschreibungen	-8 222	-6 836
Total Betriebsaufwand für eigene Rechnung	-513 031	-463 407

Die direkten Verwaltungskosten beinhalten Provisionen, bezahlte Verwaltungskostenentschädigungen und Courtagen. Die Courtagen betragen im Berichtsjahr TCHF -71 895 (Vorjahr TCHF -71 047).

17. Übriges betriebliches Ergebnis

Das übrige betriebliche Ergebnis enthält Ausbuchungen aus dem Versicherungsgeschäft in der Höhe von TCHF 508 (Vorjahr TCHF 915), Aufwände aus der Liquidität in der Höhe von TCHF -1 569 (Vorjahr TCHF -2 759) und den Warenaufwand und -ertrag aus dem Verkauf von Tyto-Geräten.

18. Ergebnis aus Kapitalanlagen

Angaben in TCHF	2022 Realisierte Gewinne und Verluste	2022 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2022 Total	2021 Realisierte Gewinne und Verluste	2021 Nicht realisierte Gewinne und Verluste	2021 Total
ERTRAG AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	26 160	42 215	68 375	25 147	43 975	69 123
Festverzinsliche Kapitalanlagen	29 162	12 295	41 458	26 899	9 217	36 116
Aktien und ähnliche Anlagen	10 790	27 388	38 179	13 705	22 716	36 420
Kollektive Anlagen (Fonds)	44 180	2 833	47 013	73 988	75 998	149 986
Derivative Finanzinstrumente	18 193	2 995	21 188	10 563	5 812	16 375
Darlehen und Hypotheken	27	0	27	30	0	30
Total Ertrag aus Kapitalanlagen	128 513	87 726	216 239	150 331	157 718	308 050
AUFWAND AUS KAPITALANLAGEN						
Grundstücke und Gebäude	-5 017	-12 540	-17 557	-3 084	-10 501	-13 586
Festverzinsliche Kapitalanlagen	-102 756	-28 398	-131 155	-11 534	-15 787	-27 321
Aktien und ähnliche Anlagen	-1 207	-58 434	-59 641	-1 118	-2 402	-3 520
Kollektive Anlagen (Fonds)	-39 542	-194 180	-233 722	-2 908	-28 634	-31 542
Derivative Finanzinstrumente	-24 915	-4 413	-29 328	-21 443	-2 673	-24 116
Darlehen und Hypotheken	-1	0	-1	-21	0	-21
Arbeitgeberbeitragsreserve	0	0	0	0	0	0
Verwaltungsaufwand der Vermögensanlage	-7 308	0	-7 308	-6 493	0	-6 493
Total Aufwand aus Kapitalanlagen	-180 747	-297 965	-478 712	-46 602	-59 997	-106 599
Veränderung der Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen	0	216 065	216 065	0	-95 579	-95 579
Total Ergebnis aus Kapitalanlagen	-52 234	5 825	-46 409	103 730	2 142	105 872

19. Ertragssteuern

In dieser Position sind die Ertragssteuern für das Jahr 2022, der Aufwand für steuerlich nicht abzugsfähige Rückstellungen für Risiken in den Kapitalanlagen und latente Ertragssteuern enthalten.

Verpflichtungen gegenüber Vorsorgeeinrichtungen

Die Arbeitgeberbeitragsreserve der SWICA Personalvorsorgestiftung wurde für die Umstellung technischer Grundlagen gebildet. Die jährliche Auflösung erfolgt über den Personalaufwand.

Arbeitgeberbeitragsreserve ohne Verwendungsverzicht

Angaben in TCHF	Total
Stand 01.01.2022	6 612
Einlagen	0
Auflösung	-2 112
Verzinsung	0
Stand 31.12.2022	4 500
Ergebnis aus AGBR im Personalaufwand	-2 112

Die SWICA Krankenversicherung AG verzichtet auf eine Verzinsung.

Vorsorgeaufwand im Personalaufwand: TCHF 20 988.

Die SWICA Personalvorsorgestiftung hat einen Deckungsgrad von 104,9 Prozent und besitzt keine freien Mittel (keine Über- oder Unterdeckung).

Weitere Angaben

Nicht bilanzierte Leasingverbindlichkeiten

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit bis zu 5 Jahren: Reine Leasingverbindlichkeiten TCHF 2 480 (Vorjahr TCHF 3 200). Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 13 759 (Vorjahr TCHF 13 880).

Leasingverbindlichkeiten mit Fälligkeit von mehr als 5 Jahren: Leasingverbindlichkeiten aus Zinsen und Kosten für Mietverträge TCHF 61 083 (Vorjahr TCHF 61 500).

Garantieerklärung, allgemeine Faustpfandverschreibung, Rangrücktritt zugunsten Dritter

Gegenüber der SWICA Personalvorsorgestiftung besteht eine Garantie der SWICA Krankenversicherung AG zur Sicherstellung der Finanzierung. Im Falle einer Unterdeckung der SWICA Personalvorsorgestiftung wird der Deckungsgrad von 100 Prozent wieder hergestellt, wobei die Garantie auf maximal 10 Prozent der Vorsorgeverpflichtungen beschränkt ist. Aufgrund einer Konzernumstrukturierung wird die Garantie ab dem 1. Januar 2023 von der SWICA Versicherungen AG übernommen. Im Berichtsjahr liegt der Deckungsgrad der SWICA Personalvorsorgestiftung bei 104,9 Prozent.

Honorar der Revisionsstelle

- Revisionsdienstleistungen TCHF 532 (Vorjahr TCHF 496)
- Andere Dienstleistungen TCHF 249 (Vorjahr TCHF 363)

Eventualverpflichtungen

Es bestehen keine Eventualverpflichtungen und Eventualforderungen.

Solidarhaftung für MWST-Verbindlichkeiten

Die Gesellschaften der SWICA-Gruppe, des Vereins SWICA Gesundheitsorganisation und der Stiftung SWICA Gesundheitsorganisation gehören einer MWST-Gruppe an und haften solidarisch für deren MWST-Verbindlichkeiten gegenüber der Steuerbehörde.

Ereignisse nach dem Bilanzstichtag

Es sind keine Ereignisse nach dem Bilanzstichtag zu erwähnen.

Bericht der Revisionsstelle an die Generalversammlung der SWICA Holding AG Winterthur

Bericht zur Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Prüfungsurteil

Wir haben die konsolidierte Jahresrechnung der SWICA Holding AG und ihrer Tochtergesellschaften (der Konzern) – bestehend aus der konsolidierten Bilanz zum 31. Dezember 2022, der konsolidierten Erfolgsrechnung, der konsolidierten Geldflussrechnung, dem konsolidierten Eigenkapitalnachweis und der konsolidierten Segmenterfolgsrechnung für das dann endende Jahr sowie dem Anhang, einschliesslich einer Zusammenfassung bedeutsamer Rechnungslegungsmethoden – geprüft.

Nach unserer Beurteilung vermittelt die konsolidierte Jahresrechnung (Seiten 45 bis 69) ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der konsolidierten Vermögens- und Finanzlage des Konzerns zum 31. Dezember 2022 sowie dessen konsolidierter Ertragslage und Cashflows für das dann endende Jahr in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und entspricht dem schweizerischen Gesetz.

Grundlage für das Prüfungsurteil

Wir haben unsere Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Standards zur Abschlussprüfung (SA-CH) durchgeführt. Unsere Verantwortlichkeiten nach diesen Vorschriften und Standards sind im Abschnitt «Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der Konzernrechnung» unseres Berichts weitergehend beschrieben. Wir sind von dem Konzern unabhängig in Übereinstimmung mit den schweizerischen gesetzlichen Vorschriften und den Anforderungen des Berufsstands, und wir haben unsere sonstigen beruflichen Verhaltenspflichten in Übereinstimmung mit diesen Anforderungen erfüllt.

Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise ausreichend und geeignet sind, um als eine Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen.

Sonstige Informationen

Der Verwaltungsrat ist für die sonstigen Informationen verantwortlich. Die sonstigen Informationen umfassen alle im Geschäftsbericht enthaltenen Informationen, aber nicht die Jahresrechnung, die konsolidierte Jahresrechnung und unsere dazugehörigen Berichte.

Unser Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung erstreckt sich nicht auf die sonstigen Informationen, und wir bringen keinerlei Form von Prüfungsschlussfolgerung hierzu zum Ausdruck.

Im Zusammenhang mit unserer Abschlussprüfung haben wir die Verantwortlichkeit, die sonstigen Informationen zu lesen und dabei zu würdigen, ob die sonstigen Informationen wesentliche Unstimmigkeiten zur konsolidierten Jahresrechnung oder unseren bei der Abschlussprüfung erlangten Kenntnissen aufweisen oder anderweitig wesentlich falsch dargestellt erscheinen.

Falls wir auf Grundlage der von uns durchgeführten Arbeiten den Schluss ziehen, dass eine wesentliche falsche Darstellung dieser sonstigen Informationen vorliegt, sind wir verpflichtet, über diese Tatsache zu berichten. Wir haben in diesem Zusammenhang nichts zu berichten.

Verantwortlichkeiten des Verwaltungsrats für die konsolidierte Jahresrechnung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung, die in Übereinstimmung mit den Swiss GAAP FER und den gesetzlichen Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt, und für die

internen Kontrollen, die der Verwaltungsrat als notwendig feststellt, um die Aufstellung einer konsolidierten Jahresrechnung zu ermöglichen, die frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist.

Bei der Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat dafür verantwortlich, die Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit zu beurteilen, Sachverhalte in Zusammenhang mit der Fortführung der Geschäftstätigkeit – sofern zutreffend – anzugeben sowie dafür, den Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit anzuwenden, es sei denn, der Verwaltungsrat beabsichtigt, entweder den Konzern zu liquidieren oder Geschäftstätigkeiten einzustellen, oder hat keine realistische Alternative dazu.

Verantwortlichkeiten der Revisionsstelle für die Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung

Unsere Ziele sind, hinreichende Sicherheit darüber zu erlangen, ob die konsolidierte Jahresrechnung als Ganzes frei von wesentlichen falschen Darstellungen aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern ist, und einen Bericht abzugeben, der unser Prüfungsurteil beinhaltet. Hinreichende Sicherheit ist ein hohes Mass an Sicherheit, aber keine Garantie dafür, dass eine in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH durchgeführte Abschlussprüfung eine wesentliche falsche Darstellung, falls eine solche vorliegt, stets aufdeckt. Falsche Darstellungen können aus dolosen Handlungen oder Irrtümern resultieren und werden als wesentlich gewürdigt, wenn von ihnen einzeln oder insgesamt vernünfti-

gerweise erwartet werden könnte, dass sie die auf der Grundlage dieser konsolidierter Jahresrechnung getroffenen wirtschaftlichen Entscheidungen von Nutzern beeinflussen.

Als Teil einer Abschlussprüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den SA-CH üben wir während der gesamten Abschlussprüfung pflichtgemässes Ermessen aus und bewahren eine kritische Grundhaltung. Darüber hinaus:

- identifizieren und beurteilen wir die Risiken wesentlicher falscher Darstellungen in der konsolidierten Jahresrechnung aufgrund von dolosen Handlungen oder Irrtümern, planen und führen Prüfungshandlungen als Reaktion auf diese Risiken durch sowie erlangen Prüfungsnachweise, die ausreichend und geeignet sind, um als Grundlage für unser Prüfungsurteil zu dienen. Das Risiko, dass aus dolosen Handlungen resultierende wesentliche falsche Darstellungen nicht aufgedeckt werden, ist höher als ein aus Irrtümern resultierendes, da dolose Handlungen kollusives Zusammenwirken, Fälschungen, beabsichtigte Unvollständigkeiten, irreführende Darstellungen oder das Ausserkraftsetzen interner Kontrollen beinhalten können.
- gewinnen wir ein Verständnis von dem für die Abschlussprüfung relevanten Internen Kontrollsystem, um Prüfungshandlungen zu planen, die unter den gegebenen Umständen angemessen sind, jedoch nicht mit dem Ziel, ein Prüfungsurteil zur Wirksamkeit des Internen Kontrollsystems des Konzerns abzugeben.

- beurteilen wir die Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden sowie die Vertretbarkeit der dargestellten geschätzten Werte in der Rechnungslegung und damit zusammenhängenden Angaben.

- ziehen wir Schlussfolgerungen über die Angemessenheit des vom Verwaltungsrat angewandten Rechnungslegungsgrundsatz der Fortführung der Geschäftstätigkeit sowie auf der Grundlage der erlangten Prüfungsnachweise, ob eine wesentliche Unsicherheit im Zusammenhang mit Ereignissen oder Gegebenheiten besteht, die erhebliche Zweifel an der Fähigkeit des Konzerns zur Fortführung der Geschäftstätigkeit aufwerfen können. Falls wir die Schlussfolgerung ziehen, dass eine wesentliche Unsicherheit besteht, sind wir verpflichtet, in unserem Bericht auf die dazugehörigen Angaben in der konsolidierten Jahresrechnung aufmerksam zu machen oder, falls diese Angaben unangemessen sind, unser Prüfungsurteil zu modifizieren. Wir ziehen unsere Schlussfolgerungen auf der Grundlage der bis zum Datum unseres Berichts erlangten Prüfungsnachweise. Zukünftige Ereignisse oder Gegebenheiten können jedoch die Abkehr des Konzerns von der Fortführung der Geschäftstätigkeit zur Folge haben.

- beurteilen wir Darstellung, Aufbau und Inhalt der konsolidierten Jahresrechnung einschliesslich der Angaben sowie, ob die konsolidierte Jahresrechnung die zugrunde liegenden Geschäftsvorfälle und Ereignisse in einer Weise wiedergibt,

dass eine sachgerechte Gesamtdarstellung erreicht wird.

- erlangen wir ausreichende geeignete Prüfungsnachweise zu den Finanzinformationen der Einheiten oder Geschäftstätigkeiten innerhalb des Konzerns, um ein Prüfungsurteil zur konsolidierten Jahresrechnung abzugeben. Wir sind verantwortlich für die Anleitung, Überwachung und Durchführung der Prüfung der konsolidierten Jahresrechnung. Wir tragen die Alleinverantwortung für unser Prüfungsurteil.

Wir kommunizieren mit dem Verwaltungsrat bzw. dessen zuständigem Ausschuss unter anderem über den geplanten Umfang und die geplante zeitliche Einteilung der Abschlussprüfung sowie über bedeutsame Prüfungsfeststellungen, einschliesslich etwaiger bedeutsamer Mängel im Internen Kontrollsystem, die wir während unserer Abschlussprüfung identifizieren.

Bericht zu sonstigen gesetzlichen und anderen rechtlichen Anforderungen

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und PS-CH 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrats ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der konsolidierten Jahresrechnung existiert.

Wir empfehlen, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen.

PricewaterhouseCoopers AG

Nebojsa Baratovic
Zugelassener
Revisionsexperte
Leitender Revisor

Angela Marti
Zugelassene
Revisionsexpertin

Zürich, 29. März 2023

Statistische Informationen zur Krankenpflegeversicherung (KVG)

Krankenpflegeversicherung nach Versicherungsmodellen

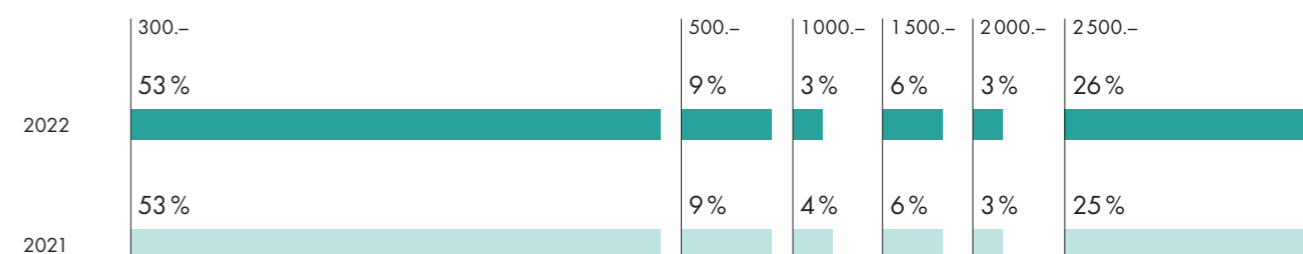
Beträge in CHF	STANDARD und SANA PROVITA	FAVORIT und MC-Modelle PROVITA	Total
2022			
Anzahl Versicherte	121 455	740 552	862 007
Prämieinnahmen	509 022 357	2 682 912 988	3 191 935 345
Bezahlte Versicherungsleistungen	815 021 657	2 682 569 641	3 497 591 298
Kostenbeteiligungen der Versicherten	70 416 261	442 051 380	512 467 641
Bezahlte Versicherungsleistungen netto	744 605 396	2 240 518 261	2 985 123 657
2021			
Anzahl Versicherte	120 859	730 376	851 235
Prämieinnahmen	508 795 635	2 628 513 688	3 137 309 323
Bezahlte Versicherungsleistungen	765 351 670	2 588 053 422	3 353 405 092
Kostenbeteiligungen der Versicherten	69 978 828	424 343 285	494 322 113
Bezahlte Versicherungsleistungen netto	695 372 842	2 163 710 137	2 859 082 979

Kostenentwicklung der Krankenpflegeversicherung nach Kostenarten

Angaben in CHF	2022	2021	Veränderung	in %
Arzt ambulant	898 138 346	870 315 745	27 822 601	3,2
Spital stationär	652 023 690	644 185 582	7 838 108	1,2
Spital ambulant	694 439 317	646 390 658	48 048 659	7,4
Medikamente Arzt	275 665 887	262 937 220	12 728 667	4,8
Medikamente Apotheke	348 279 202	320 095 966	28 183 236	8,8
Pflegeheim	151 085 192	135 700 865	15 384 327	11,3
Physiotherapeut	132 760 779	130 294 676	2 466 103	1,9
Labor	99 695 060	102 511 099	-2 816 039	-2,7
Übrige Leistungen	245 503 825	240 973 281	4 530 544	1,9
Total Leistungen	3 497 591 298	3 353 405 092	144 186 206	4,3

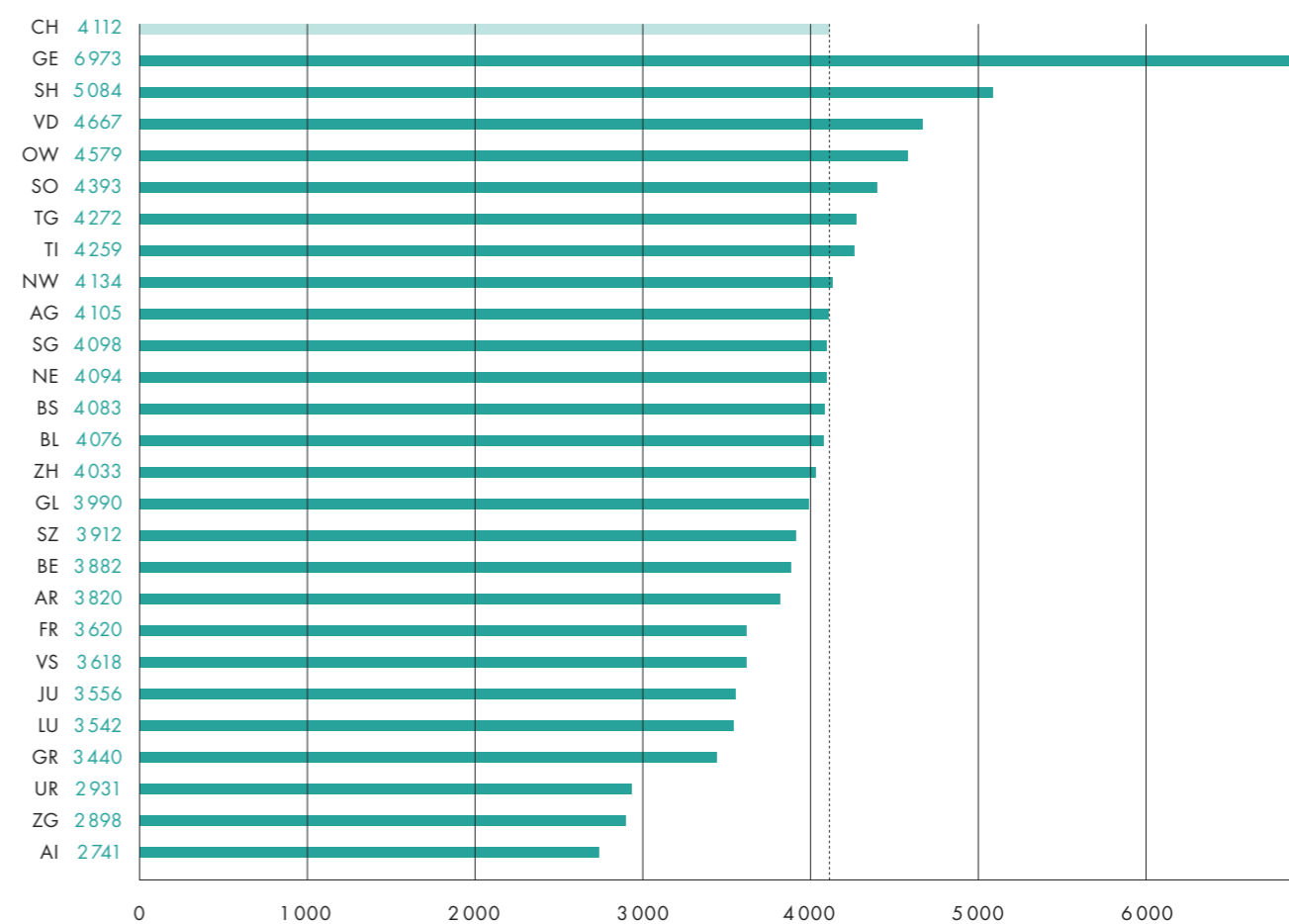
Versicherte Krankenpflegeversicherung nach Franchisevarianten

Jahresfranchise (in CHF und %)



Abgerechnete Kosten der Krankenpflegeversicherung (KVG)

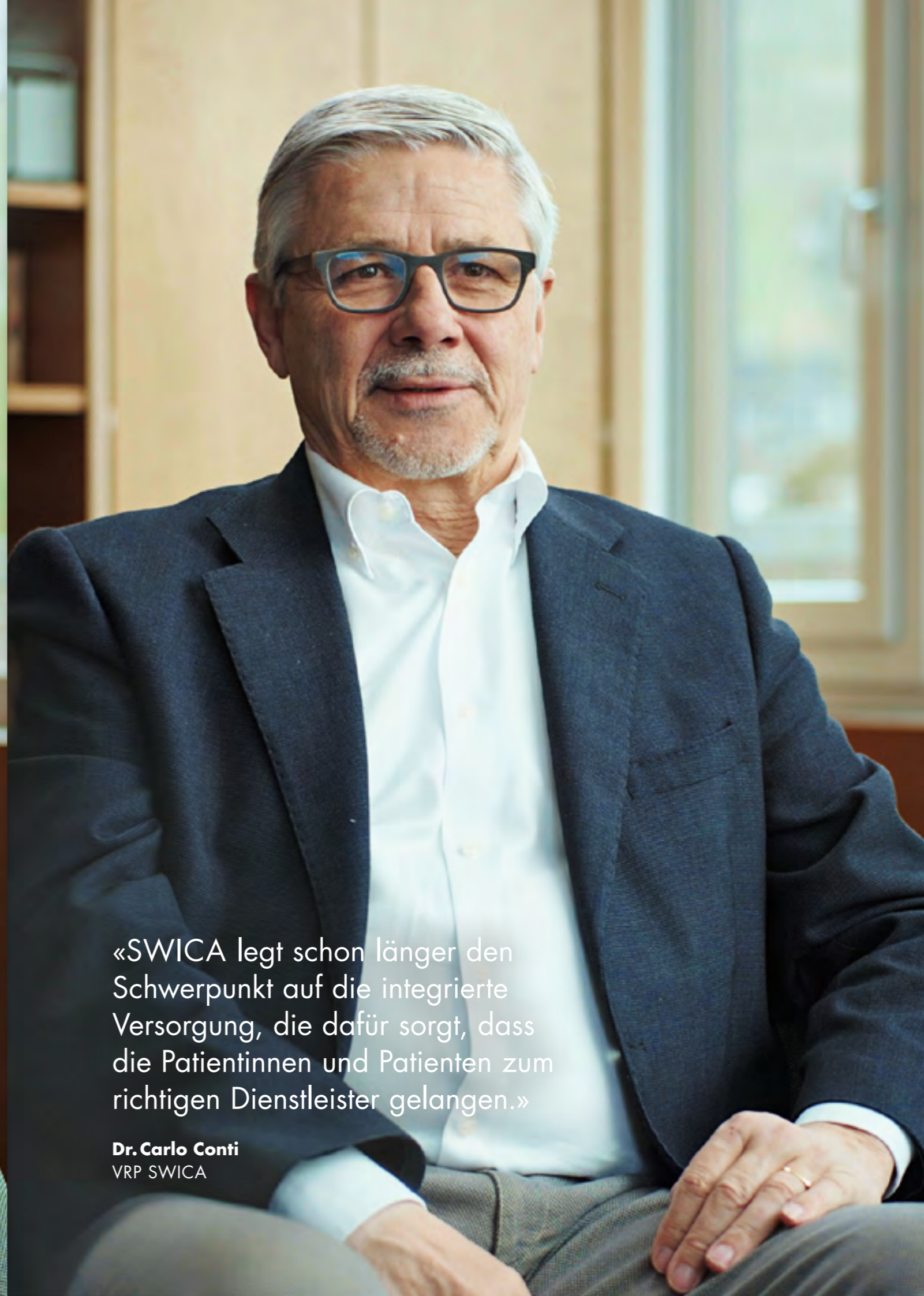
pro Versicherten nach Kantonen (in CHF)





«Wir sind stolz darauf, der
einzige Krankversicherer zu sein,
der 7x24 erreichbar ist.»

Dr. Reto Dahinden
CEO SWICA



«SWICA legt schon länger den
Schwerpunkt auf die integrierte
Versorgung, die dafür sorgt, dass
die Patientinnen und Patienten zum
richtigen Dienstleister gelangen.»

Dr. Carlo Conti
VRP SWICA

Nachhaltigkeit.

SWICA versteht Nachhaltigkeit als Grundwert und steht als Gesundheitsorganisation besonders in der Verantwortung. Das Unternehmen wird nachhaltig und finanziell stabil geführt.

Nachhaltigkeit sehen wir als grundlegende Voraussetzung, um unsere Ziele zu erreichen. Nie stand die reine Gewinnoptimierung im Vordergrund, sondern stets der Grundsatz, engagiert, lösungsorientiert und mit überdurchschnittlicher Servicequalität zu agieren. Deshalb widmen wir der Nachhaltigkeit ab diesem Jahr ein eigenes Kapitel und orientieren uns in der Berichterstattung am Standard der → [Global Reporting Initiative \(GRI\)](#). Der Inhalt orientiert sich an den Themenfeldern, die SWICA zusammen mit den für die Gesundheitsorganisation wichtigen Anspruchsgruppen bestimmt hat. Auf dieser Grundlage wurden konkrete Ziele definiert, über deren Entwicklung der Geschäftsbericht jährlich informiert.

Einbindung der Anspruchsgruppen

In den Dialog mit den Stakeholdern wurden diejenigen Anspruchsgruppen involviert, die wesentlich von unserer Geschäftstätigkeit betroffen sind oder diese beeinflussen können. Dazu gehören versicherte Personen (Privatkunden), Mitarbeitende, Leistungserbringende (etwa medizinisches Fachpersonal sowie Krankenhäuser) und Partner. Um die unterschiedlichen Ansprüche der jeweiligen Anspruchsgruppen in Bezug auf Nachhaltigkeit zu erfahren, führte SWICA zwischen November 2021 und Januar 2022 einen intensiven Dialog. Dabei durfte ein kontinuierlicher Austausch nicht fehlen, damit sich ändernde oder neue Ansprüche frühzeitig erkannt werden konnten.

Wesentliche Stakeholder	Dialogform	Weitere Kommunikationskanäle
Privatkunden	Persönliche Interviews	– Kundenmagazin «aktuell» – Kundenfeedback via Kundenservice oder Verkaufsstellen / Kundenberaterinnen und Kundenberater – Online-Kundenfeedback via Kontaktformular
Mitarbeitende	Workshops	– Persönliche und regelmässige Gespräche, Schulungen, Ideenmanagement
Leistungserbringende	Gespräche	– Laufender Austausch im Partnermanagement
Partner	Gespräche	– Regelmässige persönliche Treffen, gemeinsame Projekte und Engagements

Fokus auf das Wesentliche

Bei der Auswahl der nachhaltigkeitsrelevanten Handlungsfelder hat sich SWICA an ihrem Risikomanagement, an der Agenda 2030 für nachhaltige Entwicklung des Bundesrats, an den regulatorischen Entwicklungen und an der Einschätzung der Stakeholder orientiert. Bei den einzelnen Themen wurde jeweils der Einfluss auf SWICA analysiert (Outside-in-Perspektive). Um den Erwartungen der wichtigsten Anspruchsgruppen gerecht zu werden, wurden die Themen nach Relevanz geordnet. Am stärksten gewichtet sind die Erwartungen der Kundinnen und Kunden sowie der Mitarbeitenden.

Nach Einbindung der Anspruchsgruppen und der Impact-Analyse wurden die ausgewählten Themen in den vier Clustern «Für das Team», «Für SWICA», «Für das Gesundheitswesen» und «Für die Umwelt» zusammengefasst. Aus den Handlungsfeldern, die eine Wesentlichkeitsanalyse ermittelte, haben wir zudem Ziele und Massnahmen abgeleitet. Damit die Massnahmen eine entsprechende Wirkung erzielen, haben wir uns auf Handlungsfelder beschränkt, die unsere Stakeholder als sehr relevant einschätzen und die gleichzeitig einen starken Einfluss auf SWICA haben.

1. FÜR DAS TEAM

Mitarbeitendenzufriedenheit, -entwicklung und -bindung



Unsere Mitarbeitenden sind für uns zentral, da sie das Kundenerlebnis massgeblich beeinflussen. SWICA ist es ein grosses Anliegen, ihre Mitarbeitenden kontinuierlich zu fördern, denn nur kompetente und engagierte Mitarbeitende erreichen Bestwerte in Kundenzufriedenheitsumfragen. Eine hohe Mitarbeitendenzufriedenheit und vielfältige Möglichkeiten zur Aus- und Weiterbildung sollen zum Wohl und zum nachhaltigen Erfolg des Unternehmens beitragen.

ZIEL 1:
SWICA ist heute und morgen ein moderner und attraktiver Arbeitgeber mit engagierten, zufriedenen Mitarbeitenden.

Die Mitarbeitendenzufriedenheit wird regelmässig und mindestens alle drei Jahre in einer Befragung erhoben. Im Berichtsjahr hat SWICA keine Befragung durchgeführt; die nächste ist für 2023 geplant. In der letzten Befragung im Jahr 2021 haben wir bei «Allgemeine Zufriedenheit» 74 von 100 Punkten erreicht. Das entspricht einer Steigerung

um drei Prozentpunkte gegenüber der Befragung im Jahr 2018. Dieses Ergebnis erfüllt unsere Erwartungen und zeigt die sehr hohe Zufriedenheit der Mitarbeitenden mit SWICA als Arbeitgeber.

MASSNAHMEN:

- SWICA bietet ihren Mitarbeitenden attraktive Anstellungsbedingungen.
- Seit April 2022 bietet Work Anywhere den Mitarbeitenden noch mehr Flexibilität.
- Ein gesundes Miteinander von Job und Privatleben ist uns sehr wichtig, sodass Teilzeitarbeit fast immer möglich ist.
- Die mütterliche und väterliche Betreuung eines Neugeborenen ist von enormer Bedeutung. Deshalb erhalten frischgebackene Väter vier Wochen voll bezahlten Vaterschaftsurlaub. Mütter profitieren von 16 Wochen voll bezahltem Mutterschaftsurlaub.

ZIEL 2:

SWICA fördert ihre einzigartige Kultur und ermöglicht es den Mitarbeitenden, ihre Fähigkeiten erfolgsentscheidend einzubringen und weiterzuentwickeln.

SWICA hat sich zum Ziel gesetzt, mit allen Mitarbeitenden jährlich ein Gespräch zu führen, das die Beurteilung der eigenen Leistung und die berufliche Entwicklung zum Inhalt hat. Im Berichtsjahr wurde mit 99,8 Prozent der Mitarbeitenden ein solches Jahresgespräch durchgeführt. Die fehlenden 0,2 Prozent lassen sich durch kurzfristige Neueintritte und Mitarbeitende mit längeren Absenzen erklären.

MASSNAHMEN:

- Ein Talentmanagementkonzept soll künftig die Förderung von internen Talenten über alle Hierarchiestufen hinweg sicherstellen.
- Damit unsere Mitarbeitenden ihre Fähigkeiten im Arbeitsalltag einbringen können, ist ein modernes Führungsverständnis unabdingbar. Aus diesem Grund haben wir das Führungsverständnis im Berichtsjahr erneut geschärft und die Führungskräfte werden mit dem Programm «Führung@SWICA» unterstützt.

ZIEL 3:

SWICA trägt ihre Verantwortung als Arbeitgeber bewusst und leistet durch gute Arbeitsplätze und Investitionen in die Mitarbeitenden einen wertvollen Beitrag für die Gesellschaft.

2022 wurden insgesamt 190 interne Kurse durchgeführt. Darüber hinaus unterstützen wir externe Weiterbildungen mit 532 Franken im Jahr pro Vollzeitstelle. Wir schätzen langjährige Erfahrung; 21 Prozent der Mitarbeitenden sind über 50 Jahre alt.

MASSNAHMEN:

- Als einer der führenden Lehrbetriebe im Bereich der Krankenversicherungen bietet SWICA 55 jungen Menschen eine Lehrstelle in einem von fünf unterschiedlichen Berufen an.
- Nach der Lehrzeit fördert SWICA ihre Nachwuchskräfte durch individuelle Weiterbildungen und ermöglicht Arbeitseinsätze in anderen Sprachregionen der Schweiz.
- Im Jahr 2022 standen den Mitarbeitenden 95 Fachausbildungsmodule, 25 Führungsausbildungssegmente und 145 E-Learnings zur Verfügung, die sie während ihrer Arbeitszeit absolvieren konnten.

Gesundheit von Mitarbeitenden



Die Gesundheit zu schützen und zu fördern, verstehen wir als Kernaufgabe unserer Organisation. Unser Leistungsversprechen gilt konsequenterweise nicht nur für unsere Kundinnen und Kunden, sondern auch für unsere Mitarbeitenden und deren Familien.

ZIEL:

SWICA fördert aktiv die Gesundheit ihrer Mitarbeitenden und deren Familien.

Das Erschöpfungsniveau liegt bei SWICA weit unter dem schweizweiten Durchschnitt. Durch starke Führungsarbeit mit klaren Aufgaben, Wertschätzung, Fairness und Unterstützung kann die Energie unserer Mitarbeitenden zielbringend eingesetzt und das Erschöpfungsniveau tief gehalten werden.

MASSNAHMEN:

- SWICA bietet ihren Mitarbeitenden eine gesunde Arbeitsumgebung und Arbeitszeiten, mit denen sich Job und Privatleben gut vereinbaren lassen.
- SWICA ist mit dem Label Friendly Work Space zertifiziert.
- Gesundheitsförderung Schweiz führt jährlich eine Job-Stress-Analyse (JSA) durch. Anhand der Ergebnisse wird die Situation am Arbeitsplatz verbessert.
- Unsere Mitarbeitenden haben Zugang zu Gesundheitsförderungs- und Präventionsangeboten.
- Sie und ihre Familien profitieren von vergünstigten Versicherungsprämien.

2. FÜR SWICA Finanzanlagen und Immobilien



SWICA stellt den Menschen und seine Gesundheit in den Mittelpunkt. Wir verstehen uns nicht nur als Versicherer, sondern auch als Gesundheitsorganisation. Das Unternehmen wird nachhaltig und finanziell stabil geführt. Damit wir den finanziellen Verpflichtungen gegenüber unseren Kundinnen und Kunden gerecht werden können, müssen wir Reserven bilden, die wir in unterschiedlichen Portfolios anlegen. Auch als institutioneller Anleger möchten wir unsere Verantwortung wahrnehmen, weshalb Nachhaltigkeit in unseren Anlageentscheidungen berücksichtigt wird.

ZIEL:

SWICA setzt eine nachhaltige Anlagestrategie um.

MASSNAHMEN:

- SWICA verfolgt eine weitestgehend passive, breit diversifizierte Anlagestrategie über verschiedene Anlageklassen. Bereits jetzt wenden unsere Portfoliomanagerinnen und Portfoliomanager Formen der nachhaltigen Vermögensanlage an, indem sie in den direkten Dialog mit Unternehmen treten oder Ausschlusslisten einsetzen.
- 2022 wurde das Kriterium Nachhaltigkeit (ESG) bei der Überarbeitung der Anlagestrategie in den Mittelpunkt gestellt. Damit übernimmt SWICA als Anleger noch mehr Verantwortung. Ab 2023 investieren wir in etablierte ESG-Indizes mit Positiv- und Negativkriterien.
- Künftig wird SWICA den Effekt der Nachhaltigkeit in den Kapitalanlagen systematisch messen.

Datenschutz und Informationssicherheit



Als Gesundheitsorganisation operieren wir mit äusserst sensiblen Daten rund um die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden. Diese Daten sind besonders schützenswert und die Sicherstellung von Datenschutz und Informationssicherheit – bei den Kundinnen und Kunden, den Mitarbeitenden und den anderen Parteien – ist eine Voraussetzung für eine vertrauensvolle Geschäftsbeziehung. Die Grundlage dafür sind ein verantwortungsvoller Umgang mit den Daten und den neuen Technologien unter der Berücksichtigung von Sicherheits- und Cyberrisiken.

ZIEL:

SWICA stellt einen vertrauensvollen Umgang und damit den Schutz von persönlichen Daten unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden sicher.

MASSNAHMEN:

- Alle Mitarbeitenden unterstehen der gesetzlichen Schweigepflicht, zu deren Wahrung sie jederzeit verpflichtet sind. Die Mitarbeitenden müssen eine entsprechende Geheimhaltungserklärung unterzeichnen, die sie auf ihre Pflichten im sorgsamsten Umgang mit schützenswerten Personendaten aufmerksam macht. Damit wird die allgemeine Sensibilität für das Thema gestärkt.
- Datenschutz und Informationssicherheit sind ein integraler Bestandteil des Onboardingprozesses für neue Mitarbeitende. Damit ist sichergestellt, dass die Mitarbeitenden von SWICA von Beginn an für das Thema sensibilisiert werden.
- Mit E-Learnings und Schulungen werden die Mitarbeitenden regelmässig für das Thema Datenschutz und Informationssi-

cherheit sensibilisiert. Schwerpunkt dabei ist der richtige Umgang mit schützenswerten Personendaten und das korrekte Verhalten, um Cyberangriffe zu erkennen und abzuwehren.

- Sämtliche Datenbearbeitungsgrundsätze nach den geltenden gesetzlichen Bestimmungen sind im Datenschutzreglement geregelt und werden durch interne Kontrollen geprüft.
- Ein Managementsystem zur kontinuierlichen Verbesserung ist implementiert.

3. FÜR DAS GESUNDHEITSWESEN Gesundheit der Kundinnen und Kunden



Die Unternehmensvision «Wir kümmern uns um Ihre Gesundheit – weil Gesundheit alles ist» bildet die Grundlage der Tätigkeit von SWICA. Wir fördern und unterstützen die Gesundheit unserer Kundinnen und Kunden. Im Krankheitsfall werden sie effizient und kompetent begleitet und für chronisch kranke und dauerhaft eingeschränkte Menschen wird sichergestellt, dass diese dennoch eine möglichst gute Lebensqualität erreichen können (weitere Informationen finden Sie in der → [SWICA-Strategie](#)). Wer aktiv ist oder etwas für die Ernährung oder das Wohlbefinden tut, profitiert bei SWICA von attraktiven Beiträgen: Egal ob Kundinnen und Kunden Tanzkurse besuchen, Golf oder Tennis spielen, klettern, in das Fitnessstudio, das Yogastudio, die Ernährungsberatung oder die Massagen gehen oder ein Achtsamkeitscoaching oder ein Personal Training absolvieren – unter den über 100 Angeboten, die SWICA unterstützt, findet sich für alle das passende. Zur Prävention zählen Massnahmen, die bestimmte Gesundheitsstörungen und Krankheiten sowie die

negativen Auswirkungen davon verhindern oder reduzieren. SWICA beteiligt sich aus den Zusatzversicherungen COMPLETA PRAEVENTA und OPTIMA an zahlreichen Präventionsmassnahmen, die von SWICA anerkannte Partner oder Anbieter durchführen. Sich um die Gesundheit der Kundinnen und Kunden zu kümmern, ist nicht nur in der Vision, sondern auch in der Mission von SWICA verankert: Die Stakeholder haben das Thema als wesentlich eingestuft.

ZIEL:

SWICA stärkt und fördert die Gesundheit ihrer Kundinnen und Kunden. Im Krankheitsfall unterstützen und begleiten wir unsere Kundinnen und Kunden umfassend.

MASSNAHMEN:

- Prävention und empathische, persönliche Begleitung im Krankheitsfall stehen im Fokus der SWICA-Strategie.
- SWICA bietet spezielle Programme für chronisch kranke Menschen.
- Sport und Bewegung stehen im Zentrum.
- Bei Bedarf bietet SWICA persönliche Beratungen an.

HIGHLIGHTS:

- BENEVITA, der digitale Gesundheitscoach mit Bonusprogramm, fördert die körperliche Fitness, eine ausgewogene Ernährung und die persönliche Entspannung.
- santé24 bietet verschiedene Beratungen via Telefon an: von psychologisch-psychiatrischen Sprechstunden über Ernährungsberatungen bis hin zu Impfberatungen für Eltern mit Kindern.
- Mit der medizinischen App BENEcura können SWICA-Versicherte bei Krankheitssymptomen einen digitalen Symptom-Check machen und erhalten Empfehlungen für das weitere Vorgehen.

- Die Disease-Management-Programme beinhalten, neben der ärztlichen Betreuung und persönlichen Begleitung, einen auf die Bedürfnisse abgestimmten Behandlungsplan.
- Die Patient-Empowerment-Initiative, ein neuartiges Tarifsystem, möchte Spitäler höher entschädigen, wenn ihre Behandlungsergebnisse besser werden.

Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen



Das Gesundheitssystem leidet darunter, dass die Anzahl der chronisch kranken Menschen stetig zunimmt. Die Versorgung von Personen mit Mehrfacherkrankungen ist besonders komplex und ihre Qualität hängt ganz entscheidend davon ab, wie gut sich die involvierten Ärzte und Fachpersonen absprechen. Der Fachkräftemangel und zahlreiche weitere Faktoren erschweren es, eine optimale – und auf die Patientinnen und Patienten ausgerichtete – Gesundheitsversorgung sicherzustellen. Die integrierte Versorgung soll dazu beitragen, dass entlang des gesamten Patientenpfads optimal koordiniert wird. Ziel ist es, die folgenden Probleme zu verhindern:

- Überversorgung: Massnahmen, die nachweisbar unnütz oder schädlich sind
- Unterversorgung: sinnvolle Massnahmen, die zu selten eingesetzt werden
- Fehlversorgung: Verzicht auf sicherere und wirksamere Alternativen

Die integrierte Versorgung soll deren Qualität verbessern und den Kostenanstieg bremsen. Zudem werden weniger Ressourcen verbraucht, was sich positiv auf den Planeten auswirkt. Wie in der Wesentlichkeitsana-

lyse definiert, ist es den Anspruchsgruppen wichtig, dass sich SWICA für Qualität und Effizienz im Gesundheitswesen einsetzt.

ZIEL:

SWICA fördert Nachhaltigkeit im Gesundheitswesen durch systematische Verbesserungen bei der Qualität und der Effizienz der Gesundheitsversorgung.

MASSNAHMEN:

- Wir übernehmen für unsere Kundinnen und Kunden eine Navigationsrolle und tragen damit im Sinne der integrierten Versorgung und der telemedizinischen Dienstleistungen aktiv zur Reduktion von Über-, Fehl- und Unterversorgung bei.
- Integrierte Versorgung ist in die → [SWICA-Strategie](#) eingebettet.

HIGHLIGHTS:

- SWICA, das Kantonsspital Winterthur und Medbase lancierten im Berichtsjahr gemeinsam das integrierte Versorgungssystem Trio+ in der Region Winterthur.
- Medbase, Hirslanden, Groupe Mutuel, Helsana und SWICA haben zusammen das Gesundheitsökosystem Compassana gegründet. Das Ziel ist es, die Koordination der medizinischen Versorgung zu verbessern und damit eine bessere Behandlungsqualität sowie effizientere Prozesse zu gewährleisten.
- Die Customer Journey Reha bietet eine spezifische Begleitung und Betreuung während einer stationären Rehabilitation.

Das Pilotprojekt Home Tele Care verbindet die telemedizinisch tätigen Ärztinnen und Ärzte von santé24 mit mobilen Spitexfachpersonen, die Patientinnen und Patienten vor Ort unterstützen und behandeln.

4. FÜR DIE UMWELT Gesundheit der Umwelt und Klimaschutz



Der Klimawandel und der Verlust der Biodiversität wirken sich negativ auf die Gesundheit der Menschen und damit auf den Kern der Vision und der Strategie von SWICA aus → [SWICA-Strategie](#). Das Gesundheitswesen als Branche verursacht laut «Umweltatlas Lieferketten Schweiz» (2020) eine hohe Umweltbelastung. Mit unserem Fokus auf Prävention und Gesundheitsförderung und unserem Bestreben, die integrierte Versorgung weiter zu etablieren, möchten wir etwas daran ändern. Möglich ist dies, indem Menschen das Gesundheitswesen erst gar nicht in Anspruch nehmen müssen oder dies möglichst effektiv und effizient geschieht. Die Vermeidung von unnötigem Ressourcenverbrauch hat die grösstmögliche positive Wirkung in allen Dimensionen der Nachhaltigkeit. Deshalb analysieren, optimieren und reduzieren wir den eigenen Ressourcenverbrauch und die daraus resultierenden Emissionen. Gleichzeitig sensibilisieren wir unsere Stakeholder, vor allem Kundinnen und Kunden, Partner wie auch Mitarbeitende, für das Thema und ermutigen sie, ihren Teil beizutragen. Die Gesundheit der Umwelt und der Klimaschutz sollen, wie von den Anspruchsgruppen in der Wesentlichkeitsanalyse definiert, gefördert werden, insbesondere in Zusammenarbeit mit unserem Partner WWF Schweiz. Dazu haben wir uns die zwei folgenden Ziele gesetzt:

ZIEL 1:

Wir setzen uns für den Schutz der Biodiversität und den schonenden Umgang mit Ressourcen ein.

MASSNAHMEN:

- Mitarbeitende sowie Kundinnen und Kunden werden für Umweltthemen und ihre Einflussmöglichkeiten sensibilisiert und aktiviert.
- SWICA optimiert Prozesse so, dass diese eine positive Wirkung auf den Ressourceneinsatz haben.

HIGHLIGHTS:

- Regelmässige BENEVITA-Challenges werden in Zusammenarbeit mit WWF Schweiz zur Verfügung gestellt.
- SWICA unterstützt die WWF-Läufe, an denen über 13 000 Menschen teilnehmen.
- Wir fördern die Umstellung von gedruckt auf digital bei der Versandart von Dokumenten. Bereits 4 000 Versicherte sind umgestiegen.
- Wir fördern die Umstellung auf die digitale Version des Kundenmagazins «aktuell». 52 000 Kundinnen und Kunden haben sich bereits dafür entschieden.

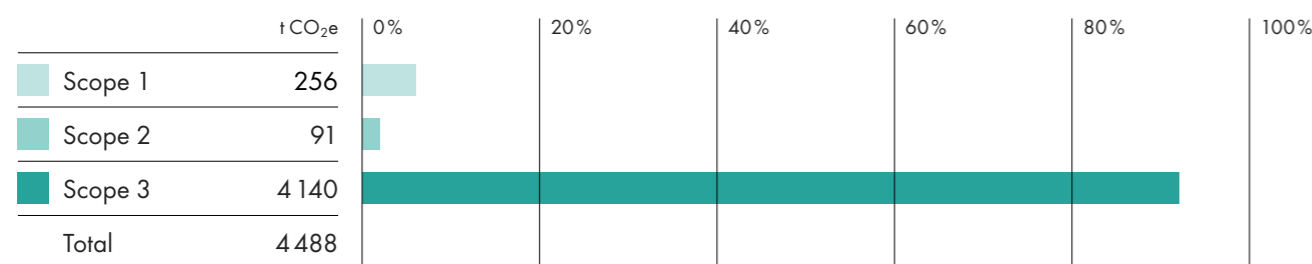
ZIEL 2:

SWICA erreicht bis 2050 netto null bei den Emissionen von Treibhausgasen (THG).

MASSNAHMEN:

- Es wird eine jährliche Bilanzierung der THG-Emissionen durchgeführt.
- SWICA reduziert bis 2050 die THG-Emissionen auf netto null.
- Intern wird eine freiwillige CO₂-Steuer erhoben. Damit finanziert SWICA ein Klimaprojekt in Partnerschaft mit WWF Schweiz.
- Wir sorgen für Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder mit BENEVITA-Challenges oder unserem Online-Klimarechner für Kundinnen und Kunden sowie für Mitarbeitende.

Ergebnis der THG-Bilanz 2022




Scope 1 (alle direkten Emissionen) und Scope 2 (Emissionen aus eingekaufter Energie) fallen im Vergleich zu den totalen THG-Emissionen mit 6 Prozent und 2 Prozent wenig ins Gewicht. Es fallen 92 Prozent der gesamten Treibhausgasemissionen von SWICA in Scope 3 an, was verbleibende indirekte Emissionen sind. Dieses Emissionsprofil ist typisch für ein Dienstleistungsunter-

nehmen, das den eigenen Energiebedarf hauptsächlich aus erneuerbaren Energiequellen deckt. Haupttreiber der Emissionen in Scope 3 sind die Mobilität der Mitarbeitenden und die Ressourcen für den operativen Betrieb wie Papier oder elektronische Geräte. Die Intensität der Treibhausgasemissionen beträgt pro Mitarbeitende 2 411 kg CO₂e.

Treibhausgasemissionen


Die Klimastrategie von SWICA orientiert sich an den Empfehlungen von WWF Schweiz und berücksichtigt folgende vier Bausteine:

1




Transparente Bilanzierung aller THG-Emissionen (Scope 1–3)

2




Reduktion aller THG-Emissionen (Scope 1–3) in Einklang mit SBT 1,5 °C

3



Übernahme finanzieller Verantwortung für weiterhin anfallende THG-Emissionen

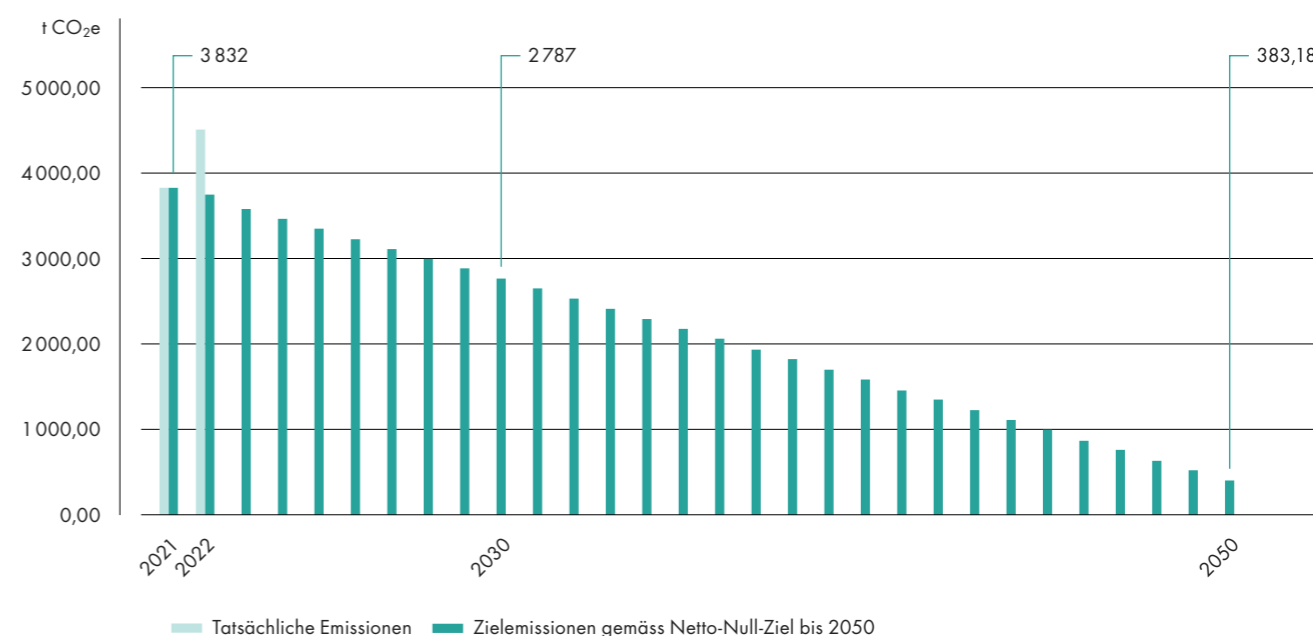
4



Engagiertes öffentliches Eintreten & Advocacy für Klimaschutz

- Die jährliche Bilanzierung der THG-Emissionen erfolgt gemäss dem GHG-Protokoll und wird von myClimate nach dem Corporate-Carbon-Footprint (-CCF)-Advanced-Standard erhoben. Detailliertere Informationen sind im [GRI-Index](#) zu finden.
- Die Emissionen sollen bis 2050 auf netto null reduziert werden.
- Die interne, freiwillige Besteuerung der verbleibenden THG-Emissionen erfolgt zu einem Kostensatz von 120 Franken pro Tonne CO₂e analog der CO₂-Abgabe an den Bund. Die Finanzierung von Klimaprojekten geschieht ausserhalb der Wertschöpfungskette.
- SWICA sorgt für Sensibilisierung und Aktivierung der Stakeholder in Bezug auf den Klima- und Biodiversitätsschutz.

THG-Emissionen und Reduktionsziele SWICA



Insgesamt hat SWICA im Jahr 2022 im Vergleich zum Basisjahr 2021 17 Prozent mehr Tonnen CO₂-Äquivalente emittiert. Gleichzeitig ist die Zunahme pro Vollzeitmitarbeiter mit 14 Prozent leicht geringer. Die Erhöhung der Emissionen ist hauptsächlich auf die neu angeschafften elektronischen Geräte für Mitarbeitende zurückzuführen. Hinzu kommt, dass SWICA im Jahr 2021 ihre erste Treibhausgasbilanz erstellt hat. Das bedeutet, dass viele Daten erstmalig erhoben oder in bestimmten Bereichen modelliert wurden. Seither arbeiten wir stetig an der Verbesserung der Datengrundlage und der Berechnungen. Wird jedoch

ein Wert anders berechnet, kann dies zu signifikanten Abweichungen in der THG-Bilanz im Vergleich zum Vorjahr führen. Das hat zur Folge, dass Schwankungen nicht immer direkt mit einer Reduktion oder einer Erhöhung der Emissionen erklärt werden können. Darüber hinaus lassen sich aktuell viele vorgelagerte betriebliche Scope-3-Emissionen nicht oder nur schwer quantifizieren, da deren Ursprung weit ausserhalb der direkten Kontrollen liegt. Wir sind bestrebt, wesentliche Scope-3-Emissionen in Zusammenarbeit mit unseren Partnern und Lieferanten zu identifizieren und Emissions-schwerpunkte zu beseitigen.

Ausblick 2023

Um die wesentlichen Themen im Berichtsjahr zu erheben, hat SWICA die einfache Wesentlichkeitsanalyse angewendet. Für das Jahr 2023 ist nun eine Analyse der doppelten Wesentlichkeit geplant. Diese betrachtet einerseits den Einfluss des Unternehmens auf Nachhaltigkeitsthemen (Inside-out-Perspektive), beispielsweise auf den Klimawandel, andererseits wird der Einfluss des Klimawandels auf das Unternehmen (Outside-in-Perspektive) inklusive finanzieller Ergebnisse beleuchtet. Diese zusätzliche Perspektive bringt wichtige Erkenntnisse hinsichtlich des Wirkens von SWICA auf die Menschen, die Umwelt und die Wirtschaft und ermöglicht es, die Nachhaltigkeitsstrategie weiter zu schärfen. Für die Erarbeitung der Wesentlichkeiten wird SWICA erneut in den Dialog mit ihren Anspruchsgruppen treten und mit ihnen im stetigen Austausch die Themen überarbeiten. Durch die Weiterentwicklung wird die Wirkungsorientierung noch stärker in den Fokus gerückt und mit Kennzahlen überprüft. Zusätzlich werden wir im Geschäftsjahr 2023 auch die Empfehlungen der Task Force on Climate-Related Financial Disclosures (TCFD) analysieren und diese sinnvoll in die Managementsysteme von SWICA integrieren.

Im Bereich Klima hat sich SWICA verpflichtet, ihre Emissionen bis 2050 gemäss dem Absenkpfad auf netto null zu reduzieren und die finanzielle Verantwortung für Restemissionen zu übernehmen. Neben den Massnahmen zur Reduktion der Emissionen lanciert SWICA gemeinsam mit WWF Schweiz ein Klimaschutz- und Biodiversitätsprojekt im Bereich der regenerativen Landwirtschaft und des Moorschutzes in der Schweiz. Hier wollen wir stark auf das Thema Community Building setzen und unsere Kundinnen und Kunden wie auch unsere Mitarbeitenden aktiv in die Umsetzung des Projekts involvieren. SWICA will in der Partnerschaft mit WWF Schweiz wirkungsvoll und nachhaltig Einfluss auf Umwelt und Gesellschaft nehmen. Wechselwirkungen zwischen Mensch und Umwelt sehen wir zweifelslos als ein wichtiges Element der gesundheitlichen Entwicklung unserer Kundinnen und Kunden sowie unserer Mitarbeitenden – weil Gesundheit alles ist.

Detailliertere Informationen zum Thema Nachhaltigkeit sind im [→ GRI-Index](#) enthalten.

